

Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

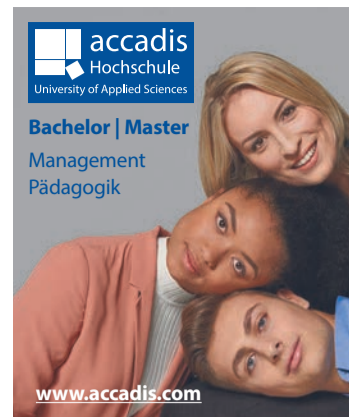
Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 14. April 2022

Kalenderwoche 15



Dr. Claudia Ludwig und Bürgermeister Alexander Immisch enthüllen den Gedenkstein für Albert Richter.

Foto: Stadt Schwalbach

Ein Gedenkstein für Albert Richter

Schwalbach (sbw). Bürgermeister Alexander Immisch sowie die Stadtverordnete Dr. Claudia Ludwig haben einen kürzlich für Albert Richter aufgestellten Gedenkstein enthüllt. Bereits am 25. Januar 2020 war die kleine Schwalbacher Straße zu den Sportplätzen und der BMX-Strecke in „Albert-Richter-Weg“ umbenannt worden.

„Albert Richter ist ein großes Vorbild – nicht nur für Sportler, denn er hat seinen Einsatz für verfolgte Juden zur Zeit des Nationalsozialismus mit seinem Leben bezahlt“, heißt es in einem Schreiben der Stadtverordnetenversammlung, die damit den „vergessenen Weltmeister“ ehrt.

Der Bahnradsportler war ein Kriegskritiker und Gegner des Nationalsozialismus und war in der Nacht zum 3. Januar 1940 von der Gestapo ermordet worden. Der populäre Vorzeigesportler, mehrfache Deutsche Meister und sogar Weltmeister hatte nicht nur hartnäckig ein Hakenkreuz auf seinen Trikots und den „Deutschen (Hitler)Gruß“ verweigert, sondern auch weiterhin seine Freundschaft zu Juden gepflegt sowie an seinem jüdischen Manager und Trainer festgehalten, solange dies möglich war. Auf dem Weg in die Schweiz ist er am Silvestertag 1939 an der

Grenze aus dem Zug heraus verhaftet und dann im Gestapo-Gefängnis zu Lörrach getötet worden. Man hatte Geld in seinen Fahrradreifen gefunden, das er einem jüdischen Emigranten ins Exil bringen wollte. „Nicht nur angesichts unserer Geschichte tragen wir die Verpflichtung in uns, einer Rückkehr von Intoleranz, Hass und Gewalt mit allen Kräften entgegenzuwirken“, sagt Bürgermeister Immisch. „Für das Vergangene tragen wir keine Verantwortung, aber es liegt an uns, für eine tolerante Gesellschaft zu wirken und für ein friedliches Miteinander einzustehen. Geradlinige und unerschrockene Persönlichkeiten wie Albert Richter können uns hierfür ein Beispiel sein.“

Einsatz für jüdische Freunde

Die Enthüllung des Straßenschildes vor über zwei Jahren war eine der letzten öffentlichen Veranstaltungen, die vor dem Coronaausbruch noch stattfanden. Jetzt wird der Weg durch einen Gedenkstein mit Fotos und Informationen ergänzt. Dafür trifft es sich gut, dass sich gerade das Jahr 2022 für das Gedenken Albert Richters besonders anbietet: Genau 90 Jahre zuvor, im Jahr 1932, hatte er gleich drei seiner bedeutendsten Siege erlangt: Die Erfolgsserie begann am 3. April mit seinem Sieg auf der Radrennbahn von Leipzig-Lindenau, die ihn den Weg in die deutsche Sprinter-Nationalmannschaft ebnete. Am 3. Juli gewann Richter den berühmten Radklassiker „Grand Prix de Paris“, und am 3. September 1932 wurde er in Rom Weltmeister der Amateure.

„Mit diesem Gedenkstein erinnert die Stadt Schwalbach an einen jungen Menschen, der sein Leben gelassen hat, um sich für jüdische Freunde einzusetzen und der sich vom NS-Regime niemals vereinnahmen ließ“, sagt die Stadtverordnete und Journalistin Dr. Claudia Ludwig, die sich intensiv mit der Biografie Richters auseinandergesetzt und die Benennung einer Straße nach ihm angeregt hat. „Seine klare Haltung und sein mutiger Wider-

stand gegen das Unrechtsregime können heutigen und zukünftigen Generationen Vorbild sein.“ Die Gestaltung des schlichten Natursteins aus Serpentin und Gneis mit einer Bronzegussplatte sowie zwei Fotokeramiken erfolgte durch den Steinmetzbetrieb Wilfried Steffens und Sohn aus Mammolshain.

Auf der Platte steht geschrieben: „Die Stadt Schwalbach am Taunus möchte an dieser Sportstätte an Albert Richter (geboren 14.10.1912 in Köln – gestorben 02.01.1940 in Lörrach) erinnern. Der Radrennfahrer war 1932 Amateur-Weltmeister im Bahnsprint und nach seinem Wechsel ins Profilager zwischen 1933 und 1939 siebenmal Deutscher Meister sowie zweimal Vizeweltmeister. Doch der international erfolgreiche Sportler war ein Gegner der Nazidiktatur und des Krieges. Er verweigerte den ‚Deutschen Gruß‘, und das Hakenkreuz auf seinen Trikots und hatte jüdische Freunde. Als er am 31.12.1939 einem in die Schweiz geflüchteten Juden dessen Ersparnisse bringen wollte, wurde er vor dem Grenzübertritt verhaftet, ins Gefängnis von Lörrach gebracht und dort ermordet. Vergeblich versuchte die Gestapo, den gewaltsamen Tod des prominenten Häftlings als Selbstmord darzustellen. Albert Richters Mut und Einsatz sollte allen ein Vorbild sein.“

Trickdiebe unterwegs

Main-Taunus (mtk). In Bad Soden und Schwalbach waren vor Kurzem in Einkaufsmärkten Trickdiebe unterwegs. Die Täterduos stahlen Geldbörsen aus Einkaufswagen. Das Vorgehen der Trickdiebe ist laut Polizei immer ähnlich: Zunächst wird Ausschau gehalten, wo ein Portemonnaie oder eine Handtasche in einem Einkaufswagen liegt. Nun spricht ein Täter das ausgesuchte Opfer an und lenkt es ab. In diesem Moment schnappt sich dann der zweite Täter die Geldbörse. „Achten Sie bei ihrem Einkauf stets auf ihre Wertgegenstände und tragen diese immer eng am Körper“, rät die Polizei.



www.metzgerei.de

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2
61440 Oberursel
Tel. 06171 / 97 37 10

iflex
So schläft man heute.

www.schaumalrein.de

„Zu laut?
Ich hör das schon gar nicht mehr!“

Lärm zerstört die Sinneshärchen im Mittelohr. Guter Gehörschutz ist mehr als Ohrstöpsel: Er ist auf Ihr Ohr und auf ihr typisches Lärm-bild angepasst. Er schützt und filtert zugleich.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 252 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 807 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ☒ info@hoerakustik-stoffers.de

GARTEN-ZEIT

Mauk
GARTENWELT

Loungegruppe 'Esmee'
Bestehend aus einem 3-Sitzer mit Armlehne (links oder rechts ausgerichtet), einer Liegefläche und einem Kaffeetisch mit Glasplatte, Gestelle aus Aluminium, inkl. wasserabweisender Polster.

Polster auch in grau erhältlich

Setpreis ~~1299€~~
1199€

GARDEN IMPRESSIONS

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 11 - 16 Uhr
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VOLVO

In Skandinavien verwurzelt.
In Frankfurt und Umgebung zu Hause.
Jetzt Ihre Probefahrt mit einem Volvo Recharge vereinbaren.

Emil Fey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 390005-201
www.volvofrankfurt.de

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

Kunstaussstellung, von Franziska Kuo, Ausschnitt ihres eigenen Schaffens mit Upcycling durch Mixen von Materialien und Collage von Bildmotiven, Eschborn K, Jahnstraße 3, bis zum 29. April, vor den laufenden Veranstaltungen



Veranstaltungen

Freitag, 22. April

Kino, „Der wilde Wald“, Regie Lisa Eder, zum „Earthday“ mit dem BUND, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Samstag, 23. April

Saturday's Playground, Andreas Dittingers „Jukebox“, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Sonntag, 24. April

Konzert, Live & Jam, Opener Marvin Frey, Eschborn K, Jahnstraße 3, 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. April

Kinderkino, „Mein Lotta-Leben – alles Bingo mit Flamingo!“, Regisseurin Neele Leana Vollmar, für Kinder ab sechs Jahren, Stadt Eschborn, Kinder- und Jugendhaus Dörnweg, 14.30 Uhr und Bürgerzentrum Niederhöchstadt, Montgeronplatz1, 16.30 Uhr

Freitag, 29. April

Sportlerehrung, Ehrung erfolgreicher Sportler durch die Stadt, Rathausplatz, 18 Uhr
Kino, „Master Cheng in Pohjanjoki“, Regie Mika Kaurismäki, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

„Eine musikalische Stadtführung“



Am Donnerstag, 5. Mai, um 19.30 Uhr nimmt das Duo „Pariser Flair“ im Großen Saal im Bürgerhaus Schwalbach die Besucher mit auf eine besondere Reise. Jeder möge sich vorstellen, er wäre in Paris und hätte die beste Stadtführung, die er sich wünschen könnte. Nicht nur rein in den Doppeldecker und Stimme vom Band, sondern musikalisch, kulinarisch und vieles mehr. Auf so eine ganz und gar besondere Reise lädt das überaus charmante Duo „Pariser Flair“, bestehend aus der französischen Opersängerin und jahrelangen Wahlpariserin Marie Giroux und der Pianistin sowie Akkordeonistin Jenny Schäuuffelen, ein. Als musikalischer Gast begleitet das Duo an diesem Abend der Cellist Yann Merker, sodass aus dem Duo ein Trio wird für noch mehr musikalischen Genuss. Von Aznavour bis Piaf über Brel und Beaud wird das Publikum die ganz großen Klassiker der französischen Chansons hören und besser kennenlernen, aber auch allerlei interessante Tipps über Paris bekommen. Um das Programm abzurunden, bekommen die Gäste eine kleine Tourbeschreibung, in der die ganzen Tipps und Adressen zusammengefasst sind, sodass sie bei ihrem nächsten Paris-Besuch alles ausprobieren können. Der Eintritt beträgt 20 Euro. Interessierte erhalten die Tickets bis Mittwoch, 4. Mai, ausschließlich in der Geschäftsstelle des Kulturkreises; es gibt keine Abendkasse. Veranstalter sind der Kulturkreis Schwalbach und der Arbeitskreis „Avrillé“. Der Neustart der Kultur II „Theater in Bewegung“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der Projektträger ist die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (Inthega).

Foto: Laurence Chaperon

Ausstellungen

Kunstaussstellung „Malerei“, von Ruth Bussmann, neuere Werke, Galerie Elzenheimer, Wiesenweg 12, bis zum 30. April, samstags 11-18 Uhr, sonntags 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Montag, 25. April

Lesen und Diskutieren, „Das terrestrische Manifest“, Kulturkreis, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 19 Uhr

Donnerstag, 28. April

Kunst- und Kultur-Abend, „Otto Modersohn“, Kulturkreis Galerie, Schulstraße 7, 18 Uhr

„Das terrestrische Manifest“ – Austausch

Schwalbach (sbw). Einen Perspektivwechsel im Blick auf die Erde empfiehlt der französische Soziologe und Philosoph Bruno Latour. Zu den bekannten Begriffen „Global/Lokal“ führt er „das Terrestrische“ ein: Es ist der schützenswerte Raum, in dem sich das Leben auf der Erde abspielt und das alle Lebewesen miteinander verbindet. Wer den 124 Seiten umfassenden Essay „Das terrestrische Manifest“, Edition Suhrkamp, ganz oder teilweise gelesen hat, und sich darüber austauschen möchte, ist zum kommenden Treffen des Arbeitskreises „Lesen“ im Kulturkreis eingeladen. Dieses findet am Montag, 25. April, ab 19 Uhr in Raum 6 im Bürgerhaus statt. Es gilt das aktuelle Hygienekonzept. Mit dem Treffen nimmt der Arbeitskreis (AK) „Lesen“ wieder seine übliche „Arbeitsweise“ auf, das heißt, über das Gelesene zu diskutieren. Diese soll künftig hin und wieder mit der Anwesenheit eines Autors ergänzt werden. Wer mehrmals an den Treffen teilnimmt, wird um einen jährlichen Beitrag von fünf Euro gebeten. Weitere Informationen zum AK Lesen im Internet unter www.aklesen.blogspot.com/.

Funktionstraining bei der Selbsthilfegruppe

Eschborn (ew). Ab Ende April oder Anfang Mai bietet die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis (HTK) Rheuma Liga Hessen beim Turn- und Rasensportverein (TuRa) Niederhöchstadt eine neue Funktionstraining-Gymnastik-Gruppe an. Voraussetzung ist eine gültige Funktionstraining-Verordnung. Rheuma-Gymnastik ist auch möglich. Hier ist eine Mitgliedschaft in der Rheuma Liga Hessen nötig. Das Training findet statt: donnerstags von 10 bis 10.50 Uhr in der Sportanlage Westerbach in Eschborn-Niederhöchstadt, Georg-Büchner-Straße 30. Anmeldung und weitere Informationen bei Otilie Agartz unter Telefon 06173-64967.

Extra-Ferienpass für das Wiesenbad

Eschborn (ew). „Ab diesem Jahr bietet die Stadt Eschborn ihren daheimgebliebenen Kindern und Jugendlichen im Alter von vier bis 18 Jahren einen doppelten Ferienpass an“, freut sich Erste Stadträtin Bärbel Grade. Der erste Pass gilt im gesamten Jahr 2022 in allen hessischen Schulferien im Wiesenbad. Nach Vorlage erhält man dort kostenlosen Eintritt. Der zweite Pass gilt wie bisher nur in den hessischen Sommerferien. Weitere Informationen dazu können erst Anfang Juli bekanntgegeben werden.

Der Ferienpass kostet wie bisher fünf Euro. Wer bereits zu den Osterferien einen Pass für das Schwimmbad gekauft hat, erhält auf Wunsch zu den Sommerferien den zweiten Pass kostenlos dazu. Besitzer des Eschborn-Passes und Bezieher von Transferleistungen (Arbeitslosengeld II, Grundsicherung SGB XII, Wohngeld, Kinderzuschlag, Asylbewerberleistungen) erhalten beide Pässe unter Vorlage eines Nachweises kostenlos. Es wird

gebeten, sich vor dem Besuch des Wiesenbads im Internet über die aktuellen Regelungen zum Einlass, auch wegen der Coronapandemie, zu informieren.

Der Ferienpass ist im Rathaus bei Corinna Mann in Zimmer 029 erhältlich. Für die Ausstellung des Ausweises werden folgende Unterlagen benötigt: ein aktuelles Lichtbild, Ausweis (wegen Nachweis des Wohnsitzes), Eschborn-Pass oder Nachweis vom Bezug von Transferleistungen.

Informationen erhalten Interessierte bei Corinna Mann im Rathaus unter Telefon 06196-490331, Zimmer 029. Die Sozial- und Rentenstelle ist nur nach vorheriger Terminabsprache zugänglich. Soweit möglich, den Termin per E-Mail an soziale.sicherung@eschborn.de vereinbaren. Folgende Angaben werden dafür benötigt: Name, Telefonnummer und Anzahl der gewünschten Ferienpässe. Falls der Ferienpass für „Nachbarn“ mitbestellt wird, bitte auch dessen Name und die Anzahl angeben.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 15. April

Rosen-Apotheke, Hofheim, Rheingaustraße 46, Tel. 06192-96790
Taunus Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Samstag, 16. April

Kur Apotheke OHG, Bad Soden, Alleestraße 1, Tel. 06196-23605
Rosenapotheke im Center, Hattersheim, Untertorstraße 13, Tel. 06196-936710

Sonntag, 17. April

Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1a, Tel. 06174-9929140
Limes Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980

Montag, 18. April

Central Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521
Staufen Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 48, Tel. 06195-2440

Dienstag, 19. April

Kreuz Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 14, Tel. 06192-42100
Marien Apotheke, Königstein, Hauptstraße 11-13, Tel. 06174-21597

Mittwoch, 20. April

Marien Apotheke, Bad Soden, Königsteinerstraße 51, Tel. 06196-22308
Stein'sche Apotheke, Hofheim, Wilhelmstraße 2, Tel. 06192-6221

Donnerstag, 21. April

St. Barbara Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891
Vitus Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 32, Tel. 06192-911091

Freitag, 22. April

Bahnhof Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277
Hornauer Apotheke, Kelkheim, Hornauer Straße 85, Tel. 06195-61065

Samstag, 23. April

Easy Apotheke Krifteler Markt, Kriftel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710
Kur Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980
Rathaus Apotheke, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

Sonntag, 24. April

Grüne Apotheke, Kelkheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760
Park Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Montag, 25. April

Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131
Löwen Apotheke, Kelkheim, Kelheimer Straße 10, Tel. 06195-61586

Dienstag, 26. April

Dreilinden Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937
Stadt Apotheke, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

Mittwoch, 27. April

Schwanen Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307
Thermen Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Donnerstag, 28. April

Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264
Sonnenschein Apotheke, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Osterkronen für den Kreisel



Rund um die Kreisel, beziehungsweise mitten darauf, tut sich was, denn gemäß einem kürzlich gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sollen die beiden Kreisel entlang der Sossenheimer Straße gestaltet werden. Während der Rapp-Kreisel eine Skulptur bekommt, über die die Eschborner Bürger abstimmen konnten, ist für den Kreisel an der Hamburger/Berliner Straße zumindest für die nächsten drei Jahre etwas anderes geplant. „Hier sollen künftig verschiedene Vereine die Möglichkeit haben, jahreszeitabhängig zu dekorieren“, erläutert Bürgermeister Adnan Shaikh (Mitte). „So ist beispielweise zu Erntedank und zu Weihnachten, aber auch zur Fastnachtszeit etwas Passendes vorstellbar.“ Die Stadtverwaltung wird mit dem Vereinsring federführend koordinieren, welche Vereine das übernehmen werden. „Unser Vereinsleben ist so aktiv und engagiert, daher wird sich da auf jeden Fall etwas ergeben“, ist Shaikh optimistisch. Für die kommenden Wochen wurde nun die bereits im vorigen Jahr unter Regie der Landfrauen Eschborn erstellte und mit vielen grünen Zweigen umwickelte Osterkronen, die Metallbauer Heiko Christian gebaut und zwischenzeitlich eingelagert hatte, installiert. Waren es beim ersten Mal etwa 500 bunte Eier als fröhliche Farbtupfer ringsum, sind es nun insgesamt rund 1000, wie Susanne Fritsch stolz erzählt. Bemalt wurden sie von den Kindern der Kitas „Odenwaldstraße“, „Ritterhof“, „Süd-West“, „Bismarckstraße“ und „Raupenland“. Auch die großen Styroporeier, die von Barbara Matschke mit Motiven, wie der evangelischen Kirche Eschborn, gestaltet wurden, haben wieder ihren Platz in der Mitte der Krone gefunden. Den Sockel schmückt ein umlaufendes Banner, das „Frohe Ostern“ wünscht. Foto: Stadt

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Evangelische Familienbildung stärkt Medienkompetenz

Main-Taunus (mtk). Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus mit Sitz in Bad Soden ist zu einem von 14 hessisch geförderten Pilotstandorten des Projekts „Familienleben & Digitalisierung“ auserwählt worden. Das dreijährige Projekt wird im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration von der Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung (AHF) in Kooperation mit der Medienanstalt Hessen (LPR Hessen) durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, Familienbildungseinrichtungen durch umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen darin zu unterstützen, Familien in ihrer Medienkompetenz zu stärken und sie kompetent in der Digitalisierung zu begleiten. Im Rahmen des Projekts entwickeln die teilnehmenden Familienbildungen medienpädagogische Konzepte und Bildungsformate und bauen ihre Internetpräsenz aus – begleitet durch vielfältige Fachtagungen, Workshops und Dialogforen. In ihrem aktuellen Programm hat die Evangelische Familienbildung bereits eine Reihe von Veranstaltungen geplant, die Familien in ihrer Medienkompetenz stärken sollen.

So wird es in Themenabenden für Eltern um den sicheren Umgang von Kindern verschiedener Altersstufen mit digitalen Medien gehen. Bei einem Workshop im Familienzentrum „Schatzinsel“ werden junge Nutzer von acht bis zwölf Jahren selbst fürs sichere Surfen stark gemacht.

Um auch älteren Menschen die Teilhabe am digitalen Leben zu erleichtern und Berührungspunkte abzubauen, gibt es Info-Veranstaltungen und Kurse zum Thema „Smartphone und Tablet für den Einstieg“.

Um in Zukunft auch in den sozialen Medien mit ihrer Zielgruppe in Kontakt sein zu können, hat die Familienbildung außerdem Auftritte auf Instagram (unter dem Namen „familienbildung.mtk“) und auf Facebook (unter „Evangelische Familienbildung Main-Taunus“) gestartet. Hier gibt es außer aktuellen Infos zu Veranstaltungen auch viel Wissenswertes und Unterhaltsames.

Informationen zu allen bereits buchbaren Veranstaltungen zum Thema gibt es im Internet unter www.evangelische-familienbildung.de in der Rubrik „Kultur und Bildung“.

Ein Jahr Bürgerbüro

Eschborn (ew). Vor einem Jahr hat in der sogenannten „Neuen Stadtmitte“ das Eschborner Bürgerbüro seine Arbeit aufgenommen. Zunächst sind die Mitarbeiter des Einwohnermeldeamts mit ihrem Sachgebietsleiter Jürgen Lugert vom Rathaus in die neu gestalteten Räume gezogen. Dort haben sie mitten in der Coronapandemie ihre Arbeit aufgenommen und die für ein Einwohnermeldeamt üblichen Dienstleistungen angeboten. Mittlerweile haben sie Öffnungszeiten und das Service-Angebot weiter ausgebaut, so dass die Bürger viele Angelegenheiten dort direkt erledigen können. Seit vielen Wochen gibt es zudem einen Automaten, wo man rund um die Uhr fertiggestellte Pässe und Ausweise abholen kann. Auch ein Fotoautomat steht im Bürgerbüro, falls Fotos benötigt werden. „Mir ist wichtig, dass die Bürger bei ihrem Gang zum Rathaus an einer Stelle möglichst

viel erledigen können“, betont Bürgermeister Adnan Shaikh. „und genau das schafft das Bürgerbüro.“ Die Mitarbeiter geben gerne Auskunft und beraten beim Ausfüllen von Formularen, die sogleich auch im Bürgerbüro abgegeben werden können.

„Bei uns können beispielsweise Abfalltonnen bestellt werden, es können Hunde angemeldet werden, wir beraten beim Ausfüllen von Formularen, wenn Kinder in der Kita angemeldet werden müssen und wenn Berechtigte Taxischein oder Schwerbehindertenausweise beantragen möchten. Dies ist nur ein Bruchteil dessen, was im Bürgerbüro erledigt werden kann“, erklärt Jürgen Lugert. Falls es weiter- oder tiefergehende Fragen geben sollte, werden direkt Termine mit den Experten im Rathaus vermittelt.

Bürgermeister Shaikh weist darauf hin, dass dieser Service laufend ausgebaut wird.

Suche nach Ostereiern

Schwalbach (sbw). Seit dem 19. Jahrhundert gibt es den Brauch des Osterhasens, der kleinen wie großen Menschen bunte Eier zum Osterfeste bringt. Zugegeben, noch nicht ganz so lange, aber doch alle Jahre wieder organisiert die Schwalbacher SPD ihre Eier- und Schokohasen-Suche in der Eichendorff-Anlage. Nach einer Coronapause lädt der Ortsverein für Montag, 18. April, wieder dazu ein. Um 10 Uhr geht es los. Zwei Stunden lang werden die Kinder nicht nur suchen und finden, sondern auch an verschiedenen Spielstationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und dabei eine Menge Spaß haben. Auch die Aller kleinsten sind willkommen und können in einem speziell für sie abgetrennten Bereich suchen. Eltern und andere Erwachsene dürfen anfeuern und dabei einen Kaffee genießen.



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

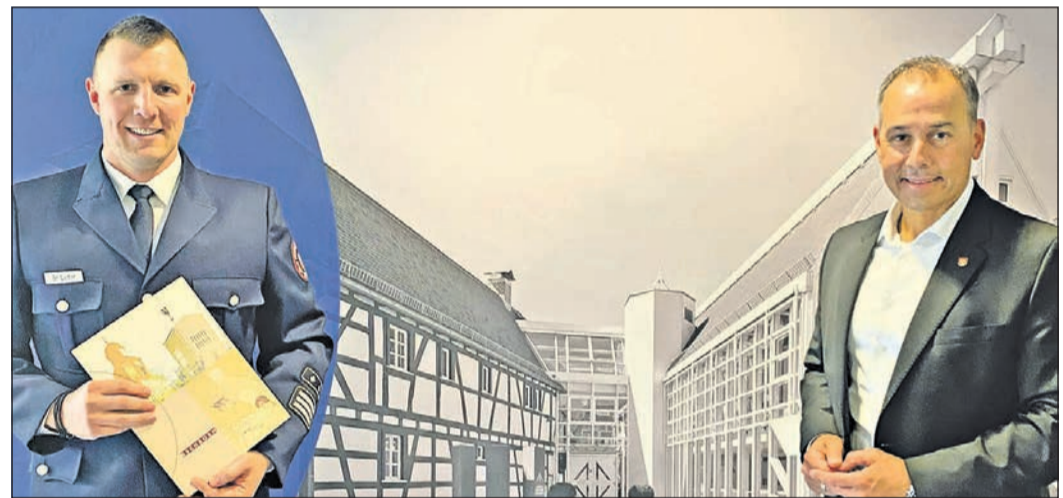
**NATURBETTEN
NATURMATRATZEN
BIO BETTWÄSCHE
RELAXSESSEL**

in unserem Flagship Store

www.betten-zellekens.de

069/42000-0

Stefan Leder leitet Feuerwehrkräfte



Im April hat Stadtbrandinspektor Stefan Leder bei der Eschborner Feuerwehr ein neues Amt angetreten. Bürgermeister Adnan Shaikh hat ihn zum Leiter der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte der Eschborner Feuerwache ernannt und freut sich, dass er diesen kompetenten Feuerwehrmann für das ausgeschriebene Amt gewinnen konnte. Foto: Stadt Eschborn

Kampf gegen Ratten beginnt

Schwalbach (sbw). Im Frühjahr findet eine allgemeine Rattenbekämpfungsaktion statt. Die Firma „FoodHygieneConsultancy“ wird den ungeliebten Nagern vom 22. bis zum 29. April zu Leibe rücken. Betroffene Grundstückseigentümer können sich beim Ordnungsamt der Stadt unter Telefon 06196-804106 oder -169 mit Angabe des Namens, der Adresse, dem Ort der „Sichtung“ und der telefonischen Erreichbarkeit melden. Die Ex-

perten werden sich dann zeitnah mit den Hausbesitzern in Verbindung setzen und einen konkreten Termin vereinbaren.

Fragen werden unter Telefon 0172-8365124 beantwortet. Beratung und Bekämpfung sind für Privatpersonen im oben genannten Zeitraum als Bürgerservice der Stadtverwaltung kostenfrei. Gewerbebetriebe müssen lediglich den Materialwert der ausgelegten Gifte übernehmen.

Degussa 
GOLD UND SILBER.

**SPITZENPREISE
FÜR IHR GOLD.**

Mit dem **Ankaufsservice**
der Degussa in Frankfurt.

Ob Schmuck, Münzen oder Edelmetallbarren.
Tauschen Sie Ihre Edelmetalle in bares Geld.
Mit der Sicherheit einer professionellen
Expertise und Wertermittlung.

DEGUSSA-ANKAUF.DE



Degussa Goldhandel GmbH · Kettenhofweg 25 · 60325 Frankfurt
Telefon: 069 860068-100 · E-Mail: frankfurt@degussa-goldhandel.de



Ob es auch in diesem Jahr wieder eine große Apfelernte gibt, entscheiden die Monate nach der Obstbaumblüte.
Foto: R. Birkert

Der OGV startet mit vielen Ideen ins neue Gartenbaujahr

Eschborn (ew). Die Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren auch die Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) vor große Herausforderungen gestellt. Jetzt soll mit viel Optimismus, Tatendrang und kreativen Ideen in das neue Gartenjahr gestartet werden. Für Freitag, 22. April, lädt Reinhard Birkert zur Blütenwanderung durch die Feldgemarkung von Niederhöhnstadt unter dem Titel „Der Obstblüte auf der Spur“. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Westerbachhalle. Anmeldung per E-Mail an r.birkert@web.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bereits 2021 wurde der Streuobstbau zum Immateriellen Kulturerbe erklärt. 2022 wurde nun auch die traditionelle „Handwerkliche Apfelweinkultur“ von der UNESCO Kommission in das bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen.

Damit wurden die Bemühungen um den Erhalt der Streuobstwiesen und der Kulturlandschaft durch die Obst- und Gartenbauvereine, Kelterer

und vieler Aktiven in Hessen sichtbar belohnt. Die Politik hat die bodenständigen und ökologischen Bemühungen und Forderungen der Bürgerschaft verstanden und in das politische Handeln aufgenommen. Sichtbarer Start dieser Bemühungen war vor 30 Jahren die Gründung der „Hessischen Apfelwein- und Obstwiesennroute“. Es war kein Zufall, dass die Pilot-Schleife der neuen Route im Main-Taunus-Kreis etabliert wurde. Der „Rad- und Wandertag“ war die erste große, bewegungsorientierte Aktion für alle interessierten Bürger, die Kulturlandschaft mit seinen Obstwiesen zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Der heutige Ehrenvorsitzende Reinhard Birkert war Gründungsmitglied und organisierte auch den „Rad- und Wandertag“. Seit gut 30 Jahren setzt sich der OGV-Niederhöhnstadt aktiv für den Erhalt der vom Obstbau geprägten Kulturlandschaft am Fuße des Altkönigs ein. Aus diesem Hintergrund wird jetzt wieder eine Blütenwanderung durch das kleine Obstparadies von Niederhöhnstadt angeboten. Die aktuelle Obstbaumblüte, der Klimawandel, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den Obstbau werden bei dieser Führung (etwa 90 Minuten) angesprochen. Im vergangenen Jahr hatte sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie – trotz der Regelungen in der Pandemie – durch eine gute Aktion der Mitglieder und die Bürgerschaft angesprochen werden könnten. Ergebnis: Am 1. Mai 2021 – das Radrennen fiel leider aus – wurde zum ersten Mal „Worscht un' Schoppe“ angeboten. Mit einem riesigen Erfolg. Deshalb wird es auch in diesem Jahr dieses Angebot wieder geben am Samstag, 30. April, von 15 bis 18 Uhr. Der Obst- und Gartenbauverein bietet einen Hausmacher-Wurststeller nach „Niederhöhnstädter Marktart“ und selbstgekelterten Apfelwein an. Die Abholung erfolgt in der Hauptstraße 414 zwischen 15 und 18 Uhr oder durch den OGV-Lieferservice frei Haus nach Eschborn und Niederhöhnstadt. Anmeldung bis 27. April unter Telefon 0170-3054540 oder per E-Mail an apfelwein@ogv-ndh.de.



Reinhard Birkert lädt für 22. April zur Blütenwanderung ein.
Foto: R. Birkert

Programm „Fit in den Beruf“ hilft zum Hauptschulabschluss

Main-Taunus (mtk). Mit einem speziellen Programm ermöglicht der Main-Taunus-Kreis schulumüden Jugendlichen einen Hauptschulabschluss. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, haben kürzlich sieben Jugendliche ihre Zeugnisse erhalten; für das laufende Programm können sich noch Interessenten bewerben. Durchgeführt wird das Angebot vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW). „Ein Schulabschluss ist die entscheidende Startposition für einen guten Weg ins Berufsleben“, fasst Cyriax zusammen. „Jeder Jugendliche im Main-Taunus-Kreis soll diese Grundlage haben. Wir geben den jungen Menschen eine zweite Chance, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.“

Das Programm „Fit in den Beruf“ wird vollständig aus Landesmitteln finanziert. Es richtet sich an junge Menschen, die schulmüde sind oder die Schule ganz abgebrochen haben. 18 Monate lang werden sie auf die externe Hauptschulabschlussprüfung durch das Staatliche Schulamt vorbereitet. Integriert sind Projektarbeiten und Betriebspraktika.

Es werden kleine Lerngruppen gebildet, betreut von Sozialpädagogen. Sie sollen soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Kommunika-

tions- und Konfliktfähigkeit fördern. „Kein junger Mensch bleibt einfach so der Schule fern, dahinter stehen tiefgreifende Ursachen“, erläutert Nadja Karrenbauer, Programmkoordinatorin des BWHW. Die Biographien der Teilnehmer seien von Versagen, Mobbing, Ängsten und vielfältigen Krisen geprägt. Vor Kurzem haben sieben Jugendliche ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Sie haben nicht den einfachen, sondern den qualifizierenden Hauptschulabschluss erreicht. Ein guter Notendurchschnitt und eine zusätzliche Prüfung in Englisch sind dafür die Voraussetzungen. Wie der BWHW-Sozialpädagoge Nurretin Agatay berichtet, konnten zwei Teilnehmer das Programm mit der Note 1,3 abschließen. Cyriax unterstreicht diese Leistung: „Das ist ein enormer Erfolg für einen jungen Menschen, der aus dem Schulsystem bereits ausgestiegen war.“

Im aktuellen Jahrgang „Fit in den Beruf“ sind noch Plätze frei. Jugendliche unter 19 Jahren, die bisher noch keinen Schulabschluss erreicht haben, können sich dort bewerben. Infos zu dem Angebot und Kontaktdaten finden sich im Internet unter www.bwhw.de/fuermenschen/schuelerinnen/fit-in-den-beruf-2/.

Lesungen von „Herr der Stimmen“

Schwalbach (sbw). Der Schauspieler und Hörspiel-Sprecher Rainer Rudloff lässt mit seiner Begeisterung für das gesprochene Wort auf der Bühne Geschichten lebendig werden. Mit Gestik und Mimik, mit Leib und Seele, mit unzähligen Stimmen verkörpert Rainer Rudloff die Rollen des Textes. Bücher werden lebendig, durch Hingabe und Authentizität. Am Donnerstag, 28. April, kommt er mit zwei Lesungen live nach Schwalbach in die Stadtbücherei: In „Löwenherz und Mäusedegen“ liest Rudloff Auszüge aus Astrid Lindgrens „Die Brüder Löwenherz“ und C.S. Lewis' „Die Reise auf der Morgenröte“ (Narnia) – Geschichten über mutige Kinder, fantastische Welten und die große Frage „Was erwartet uns nach dem Tod?“ In einer berührenden, spannenden und verzaubernden Lesepフォーマンス liest Rudloff vom Schicksal zweier Jungen, die Helden werden und in das Land jenseits des Todes kommen, und von drei Kindern, die mit einem Mäuseritter über das Ende der Welt hinaussegeln. Die Lesung beginnt um 16 Uhr und ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Der Eintritt kostet drei Euro. – Am Abend folgt dann „Dorfwahn mit Stadtdioten“. Turbulent geht es zu, wenn Rainer Rudloff aus literarischen Werken liest. Vor allem, wenn es um die Empfindlichkeiten von Nachbarn geht. Die Welt wurde in Städten erfunden. Also sollen die Irren mit ihrem Irrsinn auch dort bleiben! Doch das tun sie nicht, sondern sie überschwemmen, stadtüberdrüssig, die Dörfer rund um die Metropo-

len. Knorrige Charaktere, unterschwellige Konflikte, Jung gegen Alt oder doch eher Macher gegen Loser...? All dies wird in literarisch beeindruckender Weise portraitiert in den beiden Werken „Altes Land“ von Dörte Hansen und „Unterleuten“ von Juli Zeh und von dem Schauspieler Rainer Rudloff aus Lübeck intensiv, pointiert und witzig vorgetragen. Die Abendlesung für Erwachsene beginnt um 19 Uhr und der Eintritt kosteufünf Euro. Beide Lesungen finden am 28. April in der Stadtbücherei, Marktplatz 15, statt und werden in Kooperation mit der Kulturkreis Schwalbach veranstaltet. Die Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbücherei erhältlich.



In „Löwenherz und Mäusedegen“ liest Rainer Rudloff Texte von Astrid Lindgren und C.S. Lewis
Foto: R. Knappe

Axel Fink aus Schwalbach neuer Kreisbeigeordneter

Main-Taunus (mtk). Axel Fink ist vom Kreistag zum hauptamtlichen Kreisbeigeordneten gewählt worden. Der 44 Jahre alte Kommunalpolitiker aus Schwalbach wurde mit 50 Stimmen gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Mai an und ist auf sechs Jahre gewählt. Landrat Michael Cyriax zufolge soll Fink Schuldezernent werden; weitere Aufgabengebiete würden noch geklärt. Fink sei ein „erfahrener Kommunalpolitiker, der die Dinge des Kreises lange Jahre im Blick hat und begleitet“, er freue sich auf die Zusammenarbeit, „damit wir den Kreis weiter voranbringen und gemeinsam für seine Bürger das Bestmögliche erreichen“. Fink komplettiert die Kreisspitze von Landrat Michael Cyriax,

Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick und Kreisbeigeordnetem Johannes Baron. Der in Schwalbach geborene Fink arbeitet derzeit im Rechtsamt der Stadt Frankfurt. Davor war er Assessor im Rechtsamt des Main-Taunus-Kreises. An der Universität Mainz studierte er Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften. Ein einjähriges Postgraduiertenstudium führte ihn nach Neuseeland. Seit 2016 ist Fink Abgeordneter des Kreistags, dem er bereits 2001 bis 2008 angehörte. Dort sitzt er im Schul-, Kultur-, Sport- und Jugendausschuss. Zudem ist er Stadtverordneter in Schwalbach, wo er zwischenzeitlich auch Erster Stadtrat war. Dort führt er auch den Stadtverband der CDU.



Axel Fink bei seiner Ernennung mit Kreistagsvorsitzendem Wolfgang Männer und Landrat Michael Cyriax (v. l.).
Foto: MTK

Geld für sozialen Wohnraum

Main-Taunus (mtk). Mit Zuschüssen des Landes wird im Main-Taunus-Kreis sozialer Wohnraum gefördert. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, müssen die Anträge dafür bis zum 8. April beim Main-Taunus-Kreis eingereicht werden.

Das Landesprogramm „Erwerb von Belegungsrechten“ dient dem Erwerb von so genannten Belegungsrechten an bestehenden Wohnungen, die zur Belegung frei sind, keiner Bindung unterliegen oder deren bisherige Bindung zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 31. Dezember 2024 ausläuft. Diese Bindungen setzen sich zusammen aus der Mietpreisbindung und einem Belegungsrecht. Ein Belegungsrecht ist das Recht einer Kommune, dem Vermieter einen Wohnungssuchenden der Zielgruppe des sozialen Miet-

wohnungsbaus zu benennen, mit dem er einen Mietvertrag abschließen muss.

Eine Förderung können Personen, Gesellschaften, Unternehmen und Institutionen beantragen, die Eigentümer oder Erbbauberechtigte von Mietwohnungen sind. Ein Antrag soll sich auf mindestens vier Wohnungen beziehen; die Mietpreis- und Belegungsbindung liegt bei zehn Jahren.

Anträge auf Förderung nimmt die Wohnraumförderstelle des Main-Taunus-Kreises entgegen unter Telefon 06192-2011656 oder per E-Mail an finanz-rechnungswesen@mtk.org. Dabei muss auch eine Bestätigung zum Wohnungsbedarf in der jeweiligen Kommune beigefügt werden. Die Wohnraumförderstelle beantwortet nähere Fragen zum Thema und zum Antragsverfahren.

Bäume sind gesetzt, Stauden und Gräser folgen

Schwalbach (sbw). Vor Kurzem wurden die Bäume geliefert, einen Tag später begann der Pflanztrupp des beauftragten Unternehmens August Fichter bereits, die Bäume in die bereits ausgehobenen Pflanzgruben zu setzen. Aufgrund ihrer schon jetzt erreichten Größe musste dabei ein Kran auf einem Lastkraftwagen eingesetzt werden. „Denn eines ist sicher, der untere Marktplatz wird jetzt und in Zukunft sehr viel grüner und damit im Sommer sehr viel angenehmer werden“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch. Dafür werden vor allem die mit Blick auf Klimawandel und Klimaanpassung ausgewählten 29 Bäume sorgen.

Denn zu den bisher im Plan eingezeichneten zwölf Amberbäumen kam ein weiterer hinzu. Er soll am Ausgang zu den Gruppenräumen eingepflanzt werden. Im Plan ebenfalls noch nicht erwähnt waren weitere Gehölze wie Felsenbirne, Persischer Eisenholzbaum, Feuer- und Zimt-Ahorn, Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch sowie eine Gefüllte Vogel-Kirsche, die die unterste Pflanzenebene am Bürgerhaus begrünen sollen.

Alle Bäume wurden ausgesucht vom beauftragten Grünplaner Johannes Wolf, Büro „Via Verde“. Sie sind schon jetzt von beträchtlichen Maßen: „Die Amberbäume sind fünf bis sieben Meter hoch, und ihre Kronen haben einen Durchmesser zwischen eineinhalb und vier Metern. Die sechs Blasenachsen sind vier bis fünf Meter hoch, ihre Kronen messen im Querschnitt eineinhalb bis zwei Meter. Und

die vier Zerreichen sind fünf bis sieben Meter hoch, ihre Kronen verfügen über einen Durchmesser von drei bis vier Metern.“

Vier der zwölf Amberbäume fanden ihr künftiges Biotop in dem spitz zulaufenden Dreieck zwischen den Treppen zum unteren Marktplatz und dem Ausgang aus dem Parkdeck Richtung Bürgerhaus. Sie sind mehrstämmig. Weitere acht Amberbäume mit einem fünf bis sieben Meter hohen Stamm sollen künftig die Aufenthalts- und Spielfläche vor „Jimmy's Treff“ begrünen. Die sechs Blasenachsen werden in das Halbrund unterhalb des ebenerdiges Wasserspiels gepflanzt. Für vier große, etwa 25 Kubikmeter fassende Pflanztröge sind die vier Zerreichen vorgesehen. Alle Bäume stammen von der Baumschule Bruns mit Sitz in Bad Zwischenahn. Die Kosten für die Bäume, Sträucher, Stauden und Gräser betragen etwa 64 000 Euro.

Einige der Bäume konnten nicht direkt eingepflanzt werden. Zum einen waren dies die schon genannten acht Amberbäume sowie eine der Zerreichen. Ursache waren die Bauarbeiten auf den privaten Flächen am „Bunten Riesen“, die noch andauern. Wie Karl Biermann, Leiter des Pflanztrupps, mitteilt, werden in nächster Zeit zuerst die Bäume, dann die Sträucher und schließlich die Stauden eingepflanzt. Insgesamt sollen es 4500 Stauden und Gräser sein.

Bei der Pflanzaktion ebenfalls dabei ist Osman Balsuzen, Polier der Baustelle am unteren Marktplatz.

Ebbelwoi-Trinker sind Naturschützer



Streuobstwiesen gehören, obwohl sie Kulturland sind, zu den artenreichsten Biotopen Europas, sie geben bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Eine aufwändige Pflege der Bestände, die vielerorts nicht mehr stattfindet, Umnutzung und Siedlungsdruck gefährden zunehmend dieses Kulturgut, das gerade im Rhein-Main-Gebiet eine lange Tradition hat. Doch die Wertschätzung steigt: 2021 wurden die Streuobstwiesen von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt, seit 2022 gilt dies auch für unsere Ebbelwoi-Kultur. Interessierte können mit Heide Beyerle am Donnerstag, 28. April, oder Donnerstag, 12. Mai, ab 19 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchststadt auf eine kleine historische Reise durch die hessische Apfelweinkultur gehen, mehr über die Artenvielfalt, ökologische Bedeutung und Bedrohung der Streuobstwiesen erfahren und fünf ausgewählte traditionelle und sortenreine Apfelweinspezialitäten der Kronberger Spezialkellerei Herberth, deren Kelterfrüchte auf den Obstwiesen des Vordertaunus gewonnen wurden, verkosten. Die Veranstaltung kostet 25 Euro und beinhaltet fünf Apfelweinproben. Eine Anmeldung per E-Mail an info@natoursinn.de ist unbedingt erforderlich, weitere Informationen unter www.natoursinn.de. Foto: Beyerle



Schon ist der dritte mehrstämmige Amberbaum angeliefert worden und wird mit dem Kran ins Beet gehoben. Foto: Stadt Schwalbach

Teilweise Freigabe des unteren Marktplatzes

Schwalbach (sbw). Nach Montage und Inbetriebnahme der Beleuchtung durch die Syna können die öffentlichen Flächen am unteren Marktplatz noch vor den Osterfeiertagen zu weiten Teilen freigegeben werden. Die Bepflanzung mit Bäumen, Sträuchern und Stauden ist in diesem Bereich abgeschlossen. Lediglich der Bereich des zukünftigen Wasserspiels bleibt bis zu dessen Fertigstellung durch einen Bauzaun abgesperrt. „Für die Inbetriebnahme des Wasserspiels fehlen außer den passenden Temperaturen noch die Düsentechnik und der Stromanschluss durch den Energieversorger“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch, „aber auch diese neue Attraktion wird bald betriebsbereit sein.“

Dieser zentrale Bereich des unteren Marktplatzes mit den Zugängen zu den Sälen und Gruppenräumen des Bürgerhauses, zu Kegelbahn und Frauentreff sowie Fair-Hotel, Anziehungspunkt und dem Wohnhaus Marktplatz 6 ist künftig vom Parkdeck sowie aus Richtung der Brücke über die Avrilléstraße wieder barrierefrei erreichbar. Vom oberen Marktplatz kommend ist der Platz auf direktem Weg über einige Stufen zu erreichen. Personen mit Kinderwagen oder mit eingeschränkter Mobilität überwinden den Höhenunterschied bis zur Fertigstellung der Rampen am einfachsten

durch Nutzung des Aufzugs am S-Bahnhof oder der Rampe zum Bahnhofsvorplatz. Dort nehmen sie dann den Zugang durch das Parkdeck.

In den kommenden Wochen konzentrieren sich die Arbeiten auf die privaten Flächen am „Bunten Riesen“, die dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit Swiss Life Asset Managers, der Eigentümerin dieses und weiterer Gebäude am Marktplatz, ergänzend zu den öffentlichen Bereichen umgestaltet werden. Derzeit läuft dort die stark witterungs- und temperaturabhängige Betonsanierung, der sich die erforderlichen Abdichtungsarbeiten anschließen.

Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten wird die Firma August Fichter ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Dann steht der Einbau einer 16 Kubikmeter fassenden Zisterne an, die vom Vordach des „Bunten Riesen“ gespeist wird. Die weiteren Treppen und Rampen sowie die Aufenthalts- und Spielfläche vor „Jimmy's Treff“ werden fertiggestellt und soweit vorgesehen bepflanzt, die übrigen Flächen werden gepflastert. Bis es soweit ist, dienen der nicht fertiggestellte Bereich, sowie eine weitere Fläche auf dem unteren Marktplatz zur Lagerung des dann benötigten Baumaterials.

– Anzeige –

SieMatic by Krampe – Küchendesign in Perfektion



Die hellen und modernen Räumlichkeiten in der Louisestraße 148 b – direkt am Europakreis in Bad Homburg – bilden zukünftig den angemessenen Rahmen für die Präsentation exklusiver Küchenmöbel der Marke SieMatic. Mit der Fokussierung seines Angebotes auf den größten deutschen Premium-Marktenhersteller für moderne Küchenmöbel setzt Joachim Krampe ein deutliches Zeichen für Exklusivität und zeitgemäßes Design.

Auf 100 qm Ausstellungsfläche werden die Kunden zukünftig Gäste in einem der modernsten Küchenstudios der Premiummarke sein. Neben den maßgerecht eingebauten Küchenmöbeln – ausgestattet mit der neuesten Generation Einbaugeräte – können sich die Besucher auf ein multimediales Einkaufserlebnis freuen. Das Ausstellungskonzept wird neben der exemplarischen Präsentation modernster Küchenmöbel auch die Möglichkeit beinhalten, das Gesamtangebot sowie alternative Planungskonzepte mittels Bildschirmpräsentation zu erleben. Mit diesem innovativen Konzept wird es den Kunden jederzeit möglich sein, die gesamte Vielfalt der Premium-Küchenmarke zu erleben.

Dass Studioinhaber Joachim Krampe genau weiß, womit er seine Kunden begeistern kann, zeigt sich bereits seit vielen Jahren in der erfolgreichen Führung des Küchenstudios Krampe GmbH in Kelkheim. Das seit 1938 bestehende Familienunternehmen führt Joachim Krampe gemeinsam mit seinem Neffen Daniel bereits in der dritten bzw. vierten Generation. Seit vielen Jahren erfolgreich in der Küchenplanung, hat sich das Unternehmen einen hervorragenden Ruf erworben, an den das ambitionierte Team mit der Eröffnung des „SieMatic by Krampe“-Studios nun anknüpfen wird.

Die Kooperation mit dem Armaturenhersteller Hansgrohe wird das Angebot komplettieren und – auf Wunsch des Kunden – auch die Möbel- und Armaturenausstattung eines Bades ermöglichen.

Das neue Küchenstudio „SieMatic by Krampe“ wird direkt im Anschluss an die Osterferien am 26. April 2022 seine Türen für Kunden öffnen. Für Informationen – oder auch gerne für eine erste Kontaktaufnahme – stehen Joachim Krampe und sein Team bereits jetzt unter der **Telefonnummer 06195 - 709966** zur Verfügung. Einen umfassenden Einblick in das Gesamtangebot gibt auch die neu gestaltete Website www.siematic-krampe.de. Die „offizielle“ Eröffnungsfeier des Studios ist für Mitte Mai vorgesehen.

SieMatic

BY KRAMPE

Louisestraße 148 b
61348 Bad Homburg
www.siematic-krampe.de
info@kuechen-krampe.de

Öffnungszeiten ab 26. April 2022:
Di.–Fr. 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
Sa. 10–14 Uhr

 **KRAMPE**
Küchen zum Leben und Erleben.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

16. bis 22. April 2022

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Oops! Es kommt wieder anders als geplant. Jetzt müssen Sie zeigen, was Sie an Flexibilität zu bieten haben, um die scheinbar außer Kontrolle geratene Situation zu retten!</p> <p>Auch eine hohe Dauerbelastung tut Ihrer Bestform keinen Abbruch: Momentan sind Sie offensichtlich unschlagbar und erreichen Ihre durchaus kühnen Ziele mühelos!</p> <p>Die Ratschläge Ihrer Familie sind zwar durchaus gut gemeint, aber sie bringen Sie der Lösung Ihres Problems nicht näher. Entscheiden Sie selbst, was jetzt zu tun ist!</p> <p>Ein geplanter Ortswechsel bringt erfreuliche Veränderungen mit sich. Im zwischenmenschlichen Bereich stoßen Sie nun auf viel Verständnis für die Ziele, die Sie erreichen wollen.</p> <p>Der tägliche Stress prallt in dieser Woche offensichtlich an Ihnen ab – es war wohl gut, dass Sie sich in letzter Zeit ein wenig zurückgenommen haben und kürzer getreten sind.</p> <p>Jetzt nur keine Panikreaktionen! Bleiben Sie ruhig und erinnern Sie, wie Sie schon einmal aus einer ähnlichen Situation herausgekommen sind! So dürfte das auch jetzt wieder klappen</p>	<p>Durch Zufall finden Sie etwas wieder, was Sie schon seit längerer Zeit vermisst haben. Das weckt in Ihnen schöne Erinnerungen an alte Zeiten, die Ihnen noch immer wichtig sind.</p> <p>Augenblicklich haben Sie Erholung dringend nötig: Überanstrengungen werden sich eindeutig zulasten Ihres Seelenfriedens auswirken. Und das können Sie nicht wollen!</p> <p>Wenn die Situation am schwierigsten ist, ist die Hilfe am nächsten. Die alte Weisheit bewahrt sich glücklicherweise auch in dieser Woche! Ein alter Freund tritt auf den Plan.</p> <p>Sofern Sie sich verstärkt auf Ihr Können konzentrieren, statt dem Urteil anderer zu vertrauen, wird Ihnen die gewünschte Anerkennung zuteil. Und die haben Sie sich redlich verdient.</p> <p>Ein zuverlässiger Ruf ist die notwendige Grundlage, um dauerhaft erfolgreich zu sein: Setzen Sie dieses Kapital jetzt bloß nicht für einen kurzfristigen Erfolg aufs Spiel!</p> <p>Warum wollen Sie sich erst lange bitten lassen? Sie sind innerlich von der Sache schon längst völlig überzeugt: Also sagen Sie doch einfach ja – und legen Sie gleich los!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	--	--

Sieben-Tage-Inzidenz bei 871,8

Main-Taunus (mtk). Laut Mitteilung des Main-Taunus-Kreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter leicht gesunken. Sie lag am Montag im Main-Taunus-Kreis bei 871,8 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 6225 aktiven Fällen wurden 28 Patienten in den Main-Taunus-Kliniken behandelt, einer von ihnen auf der Intensivstation. Als Indikator zählt die Hospitalisierungsinzidenz in Hessen. Diese liegt am Montag bei 5,88 pro 100 000 Einwohner in Hessen. Insgesamt sind 172 Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt.

Corona-Fälle im Main-Taunus-Kreis

	Stand 4. April 2022	Stand 11. April 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	52 745	55 469	+ 2724
hiervon verstorben	290	291	+ 1
noch isoliert	7498	6225	- 1273
hiervon genesen	45 733	49 505	+ 3772
Sieben-Tage-Inzidenz	1034,0	871,8	- 162,2

Städte & Gemeinden			
Bad Soden	4653	4892	+ 239
Eppstein	2576	2723	+ 147
Eschborn	5515	5712	+ 197
Flörsheim	5533	5798	+ 265
Hattersheim	6553	6815	+ 292
Hochheim	4432	4674	+ 242
Hofheim	8127	8519	+ 392
Kelkheim	6317	6619	+ 202
Kriftel	2541	2665	+ 124
Liederbach	1846	1923	+ 77
Schwalbach	3642	3803	+ 161
Sulzbach	1791	1883	+ 92

SUDOKU

	7	6		2		4	5	1
			7					3
			1			9		
		3				8		7
5			6	7	4			3
7	4					1		
		9			5			
	1				7			
4	5	7		6		3	2	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	4	7	9	5	3	8	1
9	7	5	1	3	8	6	4	2
3	8	1	6	2	4	9	5	7
2	9	8	3	5	6	1	7	4
1	5	3	9	4	7	2	6	8
4	6	7	8	1	2	5	3	9
5	4	6	2	8	1	7	9	3
7	3	2	4	6	9	8	1	5
8	1	9	5	7	3	4	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Gartengestaltung & Hausmeisterservice

C.TUTAY

- Baumfällungen
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger

FRÜHLINGSAKTION bis Ende Juni 2022
Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0170 / 98 48597
info@tutay.de www.tutay.de

Konzeptionsübergabe in der Kita „Schillerstraße“

Eschborn (ew). Vor Kurzem fand unter Beteiligung der pädagogischen Fachberaterin Vera Strobel und der Organisationsberaterin Anja Beckert-Hoss die symbolische Übergabe der neuen pädagogischen Konzeption der Kindertagesstätte „Schillerstraße“ statt. Für die Beteiligung von Eltern und Kindern an der Erstellung der Konzeption war die Elternbeiratsvorsitzende Annika Kapp mit dabei. Damit wurde ein etwa dreijähriger Prozess der Qualitätsentwicklung abgeschlossen. In der nun vorliegenden Konzeption werden unter anderem die wichtigsten Grundsätze und Inhalte der Arbeit dargestellt. In der Kita „Schillerstraße“ werden in sechs altersgemischten Gruppen 100 Kindergarten- und 50 Schulkinder gemeinsam betreut. Die Konzeption ist das Ergebnis eines intensiven Kommunikationsprozesses, an dem das

gesamte Team der Kita, die Eltern mit ihren Kindern, die Leiterin des Sachgebiets Kinderbetreuung, Cordula Ströhler, die pädagogische Fachberatung und eine externe Beratung beteiligt waren. Katja Schäfer als Leiterin der Kita bedankte sich bei der Stadt Eschborn für die Bereitstellung der finanziellen und personellen Mittel, wodurch der Prozess der Weiterentwicklung der Konzeption über diesen langen Zeitraum so gut moderiert und begleitet werden konnte. Denn nur in einem konstruktiven dialogischen Miteinander sei Qualitätsentwicklung zum Wohl der Kinder möglich. Die Beteiligten freuen sich über die nun vorliegende Version, die auch im Internet unter www.eschborn.de/leben-in-eschborn/gesellschaft-soziales-familie/familien/childertagesstaetten/schillerstrasse-kita eingesehen werden kann.



In der Kindertagesstätte „Schillerstraße“ wird die neu ausgearbeitete Konzeption bereitgestellt und symbolisch übergeben (v. l.): Prozessberaterin Anja Beckert-Hoss, Elternbeiratsvorsitzende Annika Kapp, Kita-Leiterin Katja Schäfer und Vera Strobel von der pädagogischen Fachberatung. Foto: Stadt Eschborn

DAS WETTER AM WOCHENENDE

<p>Freitag 19 – 9</p>	<p>Sonntag 18 – 6</p>
<p>Samstag 18 – 7</p>	

Ausstellung zeigt Szenen einer römischen Stadt

Main-Taunus (a.ber). Im Winterhalbjahr 18/17 vor Christus schlugen sie den sprichwörtlichen Pflöck ein: Die römischen Eroberer trieben nördlich der Alpen in ihrer neuen Provinz Gallia Belgica am Ufer der Mosel Eichenpfähle in den Boden, um die erste Brücke über den Fluss zu bauen. Die zugespitzten Pfähle hatten sie mit eisernen „Pfahlschuhen“ versehen, die sich gut in den Flussgrund rammen ließen. Die Vision der Eroberer keltischer Landstriche: ein Fernstraßennetz vom Mittelmeer bis an den Rhein. Der römische Kaiser Augustus gründete dann auch gleich Augusta Treverorum, das heutige Trier. Eine Metropole entwickelte sich. Verwaltung und Handel, Handwerk und repräsentative Bauten, Märkte und Luxus, Lärm und Dreck: Die Sonderausstellung „Spot an! Szenen einer römischen Stadt“, die jetzt auf der Saalburg eröffnet wurde, zeigt all dies in Bild, Wort und Ton – und fasziniert und verblüfft damit, wie ähnlich sich städtisches Leben vor mehr als 2000 Jahren und in unserer Zeit sind.

„Was haben die Kohorten auf der Saalburg an der Limesgrenze eigentlich geschützt?“, fragte Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein bei der Präsentation der Sonderschau, die das Rheinische Landesmuseum Trier als Wanderausstellung zusammengestellt und auf die Taunushöhe bei Bad Homburg geschickt hat. „Zum Beispiel die Metropolregion Trier – aber was genau? Was meinen wir mit römischer Kultur und Zivilisation?“ Dem Gegen-

stand, dem wir Heutigen uns in der Fabrica-Halle der Saalburg anhand von zehn Schlaglichtern, Spots auf städtisches Leben in der Antike nähern können, standen viele Bewohner Galliens ab dem 2. Jahrhundert vor Christus wohl erstmal fassungslos gegenüber. Denn die Römer brachten durch ihre Eroberungszüge über die Alpen nicht nur nackte Gewalt mit, sondern auch gewaltige kulturelle Zumutungen und Neuerungen. Die Wenigsten der 2000 Städte im Römischen Reich waren Metropolen; in vielen Ortsgründungen verlief der „Kulturschock“ für die Einheimischen wohl eher milde, obwohl schon die Einführung von Schrift, Latein als Amtssprache und Münzweisen Herausforderungen waren.

Doch Augusta Treverorum wuchs schnell zur Metropole heran. Mediterrane Stadtkultur, geplanter Städtebau, Straßen mit Bürgersteigen, Villen und Paläste, riesige Tempel, Aquädukte und Abwasserkanäle, mondänes Unterhaltungsprogramm mit Thermen und Theatern, kulinarischer und modischer Luxus – als Kaiser Konstantin um 300 nach Christus in Trier seine Kaiserresidenz bezog, hatte die römische Oberschicht dort schon längst Lärm, Schmutz und Dekadenz als urbane Begleiterscheinung eingepreist. „Die Kaiserthermen waren die größten nördlich der Alpen, wir hier an der Grenze zum ‚Barbaricum‘ haben nichts Gleichwertiges“, meint Archäologe Carsten Amrhein. Der Direktor der Saalburg ist froh, dass er die Trierer Wanderausstellung nun eröffnen kann und ermuntert Einzelbesucher und Schulklassen ausdrücklich, zu kommen. Nach einem langen Coronawinter mit sehr wenigen Besuchern im Limeskastell ermöglichte die bis Ende Oktober geöffnete Sonderschau aufgrund der Länge der Ausstellungszeit allen einen entspannten Besuch.

Die didaktische Aufbereitung des Themas durch die Kuratorinnen Dr. Korana Deppmeyer und Dr. Maria Carmen D’Onza vom Rheinischen Landesmuseum Trier ist beeindruckend: Je eine große lindgrüne Medienstation in der Halle, „Spot“ genannt, führt anhand eines antiken Original-Gegenstands und eines kleinen Films in Ton und Schrift in den jeweiligen Aspekt urbanen Lebens ein. Schautafeln und weitere Originale aus dem Bestand des archäologischen Museums Trier ergänzen diese. So führt der eiserne „Pfahlschuh“ der ersten Moselbrücke die Metropolgründung vor Augen, der Marmorkopf der Kaiserin Livia, Frau des Augustus, und antike Vermessungsgeräte zum Städtebau zeugen von der Frühzeit Triers.

„Ein antikes ‚Twitter‘“ nennt der Saalburgdirektor die Überreste von Lehmputz aus dem 1. Jahrhundert nach Christus, die von einem Haus auf dem Viehmarkt stammen und in dem sich Sklaven und Freigelassene wie Amandus der Liebenswerte oder Iucundus der Aufrichtige mit Namens-Graffiti verewigten. Das



Das Grabmal als Werbung: Im Ausstellungsteil über das römische Jenseits in der Sonderausstellung auf der Saalburg findet sich dieses Sandsteinrelief aus dem 2. Jahrhundert nach Christus, auf dem der Blick in einen Metzgerladen mit Hackklotz, Schinken und Spicknadel dargestellt ist – die letzte Ruhestätte eines Fleischhändlers. Foto: a.ber

Trierer Museum hat auch eine ganze Reihe kleiner Sandstein-Köpfe nach Bad Homburg geschickt: ungeschönte Gesichter einer Stadt, teils mit Fehlbildungen und Gaumenspalte. Im Spot „Leben in einer römischen Großstadt“ findet sich auch die antike Bronzestatue eines Treverers mit einem wetterfesten schweren Woll-Kapuzenmantel: Sie zeugt davon, dass die Römer durchaus auch praktische Dinge von den einheimischen Kelten übernahmen.

In den Spots „Wasser für die Stadt“ und „Spektakel für die Massen“ wird es für die Ausstellungsbesucher sehr unterhaltsam. Öffentliche Latrinen mit Steinsitzen für bis zu 40 Personen nebeneinander seien in der Antike „Orte mit sozialer Funktion“ gewesen, heißt es im umfangreichen bebilderten Begleitheft zur Ausstellung; und der Film über die prächtigen Barbarathermen könnte glatt mit der Thermen- und Badewelt Sinsheim konkurrieren. „Kultur und Luxus sind in der römischen Metropole voll angekommen“, lautet der Kommentar von Saalburg-Direktor Amrhein. „Und Haarnadeln, wie dieses antike Stück hier, kann man heute auch im Abfluss der Taunus-Therme finden.“

Dass die Kuratorinnen an jedem Spot auch antike Zeitzeugen und Schriftsteller mit Zitaten zu Wort kommen lassen, mache die Schau für ihn als Altertumswissenschaftler so lebendig, sagt Dr. Carsten Amrhein. „Vor uns verstellte die Menge den Weg, von hinten drängt die Masse nach ... einer stößt mich mit dem Ellbogen ... und es hängt mir der Nagel eines

Militärschuhs im Zeh ... man zerreißt mir die eben erst geflickte Tunica“, beschreibt der Satiredichter Juvenal Anfang des 2. Jahrhunderts nach Christus den Ansturm der Bewohner auf ein Event im Amphitheater; die umfangreichen Informationen über die riesigen Theater- und Circus-Spektakel in Trier lassen staunen.

Auch die Stationen über die römische Glaubenswelt mit Göttern, Gaben und Opfern und der kultischen Verehrung des römischen Kaisers sowie über das römische Jenseits werden durch zahlreiche Originale bereichert: Die orientalische Fruchtbarkeitsgöttin Kybele – die wie einige gallisch-heidnische Götter ebenso ihren Platz für Verehrung in der Metropole hatte – trieb ihren Geliebten Attis, der sie betrog, in den Wahnsinn, und der Jüngling kastrierte sich selbst, wie die Bronzestatue aus dem antiken Trier bezeugt, die Ausgräber in der Mosel fanden. Archäologie at its best. Die Begleittexte sind in Deutsch, Englisch und Französisch verfasst.

! Die Sonderausstellung „Spot an! Szenen einer römischen Stadt“ des Rheinischen Landesmuseums Trier im Römerkastell Saalburg kann bis zum 31. Oktober ohne Anmeldung täglich von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Eintritt: sieben Euro für Erwachsene, fünf Euro für Kinder ab sechs Jahren (Familienkarten und Ermäßigungen möglich). Buchungen für Gruppen unter Telefon 06175-937420 oder per E-Mail an cornelia.krieger@saalburgmuseum.de.



Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein zeigt den eisernen „Pfahlschuh“, der von der Gründung der Stadt Trier durch die Römer zeugt. Foto: a.ber

„Sie haben den Kreis bereichert“

Main-Taunus (mtk). Vier Bürger aus dem Main-Taunus-Kreis sind für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet worden. Landrat Michael Cyriax übergab die Auszeichnung an engagierte Personen aus Flörsheim, Eppstein und Kelkheim. „Sie haben Vorbildliches geleistet und tun das auch heute noch“, fasst Cyriax zusammen. „Der Main-Taunus-Kreis wird durch ihre ausdauernde ehrenamtliche Leistung bereichert.“

Christiane Anger aus Flörsheim ist seit 2005 im Hospizverein „Lebensbrücke“ aktiv, zunächst als Hospizhelferin, dann auch im Vorstand. Zudem betreut sie auch Menschen ambulant in den Städten der Mainschiene und in Pflegeheimen. Ihre Arbeit rühre an „die letzten, zutiefst menschlichen Dinge“, so Cyriax. Hermann May aus Eppstein-Bremthal wird wegen jahrelanger kommunalpolitischer Ar-

beit und seines Einsatzes im Verein „Miteinander-Füreinander Eppstein“ unterstützt, dessen Vorsitzender er seit 2014 ist. Der Verein hilft Bürgern unter anderem durch Beratung und Begleitdienste, hat aber auch mit der Hilfe von Sponsoren einen Mehrgenerationen-Fitnessparcours angelegt.

Robert Mildner aus Kelkheim engagiert sich seit 1990 beim Kinderhaus „Rosa Raupe“ als Mitglied des Fördervereins, seit 1993 als Vorsitzender des Trägervereins. In der Einrichtung werden derzeit rund 170 behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam betreut. Claudia Papenhausen aus Eppstein-Ehlhalten wird für ihr Engagement für Schüler im westafrikanischen Burkina Faso geehrt. Über den Verein „Lernen dürfen“ unterstützt sie unter anderem Schulbau- und Alphabetisierungsprojekte. Außerdem ist die frühere Sportlehrerin der Freiherr-vom-Stein-Schule in zahlreichen Vereinen aktiv.



Die ausgezeichneten Personen: Hermann May, Christiane Anger, Robert Mildner, Claudia Papenhausen mit Landrat Michael Cyriax (v. l.). Foto: MTK

Verkehrsbehinderungen beim Radrennen am 1. Mai

Main-Taunus (mtk). 60 Jahre nach der Erstausgabe kehrt der Radklassiker Eschborn-Frankfurt zurück an seinen Traditionstermin, den 1. Mai. Bei der Austragung des 61. Radrennens wird es dabei in weiten Teilen des Main-Taunus- und Hochtaunuskreises zu Verkehrsbehinderungen kommen. Für Schwalbach heißt das konkret, dass der Streckenabschnitt im Verlauf der Sulzbacher und der Sodener Straße wegen der Durchfahrten der Velotouren, der U23 und der Elite ungefähr zwischen 10.20 und 15.30 Uhr durchgängig gesperrt wird. Anlieger der beiden besonders betroffenen Straßen, sowie der angeschlossenen Wohngebiete Europaring/ Yarmstraße/ Olkuszstraße und Hofheimer Straße/Karlsbader Straße/Breslauer Straße/Waldstraße sollten ihre Autos anderweitig abstellen, sofern sie in diesem Zeitraum mit dem Fahrzeug wegfahren möchten.

Die Ausfahrt aus Schwalbach – und auch die Anfahrt nach Schwalbach – ist über die Limespange (L3014) innerhalb dieses Zeitraums ebenfalls nicht möglich. Auf der L3005 in Richtung Eschborn muss schon ab 8 Uhr mit Straßensperrungen gerechnet werden. Lediglich durch das Gewerbegebiet Eschborn-Süd ist – mit kurzen Unterbrechungen – ganzjährig eine Umgehung des gesperrten Streckenbereichs möglich. Die Umleitung zur A66 erfolgt dann über die Eschborner Straße in Schwalbach in Richtung Eschborn, geradeaus über die Brücke (über die L3005) und durch den Kreisverkehr (Schwalbacher Stra-

ße) bis zum Bahnhof Eschborn. Von dort aus geht es direkt vor den Bahngleisen nach rechts in die Berliner Straße, über den Kreisel geradeaus in die Hamburger Straße, weiter in die Frankfurter Straße und dann links zur A66. Da die Nachbarkommunen Eschborn, Kronberg, Sulzbach, Steinbach sowie Frankfurt und der Vordertaunus ebenfalls von Straßensperrungen betroffen sind, muss insgesamt bereits ab 9.15 Uhr mit erheblichen Behinderungen gerechnet werden. Wer einen kleinen Fußweg nicht scheut, kann sein Fahrzeug auch am Vorabend in Bad Soden abstellen. Hier führt das Radrennen in diesem Jahr nicht hindurch, so dass von dort aus die Zufahrt über die Alleestraße und die Niederhofheimer Straße auf die B8 möglich ist.

Wer Informationen zum Radrennen erhalten möchte, kann im Internet unter www.eschborn-frankfurt.de fündig werden. Auch wird vom Veranstalter eine Servicehotline für Fragen rund um das Rennen und die Streckensperrungen eingerichtet sowie eine entsprechende App. Die Schwalbacher Bevölkerung wird um Verständnis für die Behinderungen gebeten und ist eingeladen, das sportliche Ereignis mit den vielen Radsportfans an der Tankstelle Gebrüder Steier in der Sulzbacher Straße live zu verfolgen. Hier sowie auf dem Parkplatz des benachbarten Penny-Markts sorgen die Feinschmecker Tankstelle, Getränke Kreiner und der TCC Pinguine sowie die Genuss Botschaft für das leibliche Wohl und für gute Stimmung der Zuschauer.



Niederlassung der Nassauischen Sparkasse im Hause Hämel, Oberortstraße 32, aufgenommen im Jahr 1935 am „Nationalen Spartag“, später „Weltspartag“, genannt. Foto: Stadtarchiv

Die Nassauische Sparkasse hat Eschborn verlassen

Eschborn (ew). „Seit Kurzem hat die Nassauische Sparkasse ihre Filiale in Eschborn in der Hauptstraße 29 aufgegeben und Eschborn verlassen“, sagt Gerhard Raiss, Stadtarchivar und Museumsleiter. Die Bank hatte bereits vor dem Ersten Weltkrieg in Eschborn in wechselnden Liegenschaften eine Filiale. „Einen ersten Nachweis finden wir für die Hauptstraße 18, damals Gaststätte ‚Nassauer Hof‘. Richard Heinke war der Verantwortliche der Sparkasse vor Ort“, so Raiss. In den 1930er-Jahren sei die Filiale in die Oberortstraße 32 (heute Teil des Museums)

gewechselt, bis Dezember 1966 in das Privathaus der Katharina Hämel, die bis Dezember 1966 die Filiale leitete. Nach dem Ausscheiden von Frau Hämel habe die Naspa in der Schwalbacher Straße 18-20 ab 20. Dezember 1966 eigene Räume bezogen. „Im März 1972 wurde eine neue Zweigstelle in größeren Räumen in der Hauptstraße 29 eröffnet. Diese wurde nun im März 2022 nach über 50 Jahren aufgegeben. Im Zuge einer Rationalisierung wurden einige Filialen geschlossen, darunter auch die Eschborner Filiale“, erläutert Raiss.

Stadt stellt Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vor

Eschborn (ew). Kürzlich fand eine Informationsveranstaltung für Anwohner zum Thema Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Hauptstraße in Niederhöchststadt, zwischen Platz an der Linde und Steinbacher Straße, statt. Der Bereich – mit enger Bebauung, vielen Fachwerkhäusern und dörflichem Charme – zeichnet sich durch eine schmale Fahrbahn und schmale Gehwege aus. Auch verläuft entlang der Hauptstraße der Schulweg zur Westerbachgrundschule, Apotheke, Blumenladen, Banken, Hotel, Restaurants und die Verwaltungsstelle sind wichtig für die Nahversorgung im Stadtteil Niederhöchststadt und daher für viele Bevölkerungsgruppen von Bedeutung. Daher waren auch der Kinderbeirat Niederhöchststadt, der Jugendbeirat, der Arbeitskreis Inklusion und der Präventionsrat zur Informationsveranstaltung eingeladen. Zu dem Termin hatten Bürgermeister Adnan Shaikh und der Nahmobilitätsbeauftragte Andreas Gilbert eingeladen und erste Maßnahmen vorgestellt. Diese bestehen aus mehreren gut aufeinander abgestimmte Bausteinen. So ist ein neuer Zebrastreifen auf Höhe der Hofreite geplant, um dort die Fahrbahn sicher queren zu können. Eine dafür notwendige Verkehrszählung hat den Bedarf dafür bestätigt. Gegen zu schnelles Fahren werden Fahrbahnerhöhungen – sogenannte „Berliner Kissens“ – an mehreren Stellen installiert. Diese künstlichen Schwellen bestehen aus recyceltem Gummi und wirken laut Hersteller geräuschkämpfend und erscheinen höher, als sie tatsächlich sind. Zusätzliche rote Markierungen mit Hinweis auf Tempo 30 sollen dem Kfz-Verkehr die Geschwindigkeitsbegrenzung verdeutlichen. Die Maßnahmen sollen laut Aussage der Stadtverwaltung sehr zeitnah

umgesetzt werden. „Es ist uns wichtig, nach der Umsetzung weiter im Austausch mit den Anwohnern, den Gewerbetreibenden und den Beiräten zu bleiben, um die Wirkung der Maßnahmen zu bewerten.“, betont der Bürgermeister. Weitere Maßnahmen wie beispielsweise künstliche Fahrbahnerhöhungen, ein fester Blitzer oder Bordsteinerhöhungen seien denkbar, wenn sich die Situation nicht verbessert, heißt es weiter. Die oft diskutierte Einbahnstraßenregelung bewertet der Nahmobilitätsbeauftragte als kontraproduktiv: „Eine Einbahnstraßenregelung in dem Bereich würde zu starken Verlagerungseffekten führen, Anwohner müssten teilweise große Umwege fahren und die bestehende Busverbindung durch Niederhöchststadt wäre in der jetzigen Form nicht mehr möglich. Auch der Einzelhandel wird dadurch geschwächt. Zudem wären große Umbaumaßnahmen notwendig, um den gewonnenen Platz vor allem dem Fußverkehr zugutekommen zu lassen. Ohne Gegenverkehr wird tendenziell sonst noch schneller gefahren werden. All das spricht gegen eine Einbahnstraßenregelung.“ Die Stadtverwaltung sieht sich durch die Rückmeldungen der Veranstaltung in ihrem Handeln bekräftigt. Bei der konstruktiven Frage- und Diskussionsrunde wurden weitere Verbesserungsmaßnahmen, wie zum Beispiel eine Beschränkung für den LKW-Verkehr, angesprochen. Diese Maßnahmen wird die Stadtverwaltung nun prüfen. Insgesamt nahmen über 60 Personen an dem Format der Bürgerbeteiligung teil. Auch für die Bereiche um die Götzenstraße und dem Dörnweg sind Verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant. Auch hierzu soll es zeitnah Informationsveranstaltungen geben.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt-Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Audemars Piguet, Patek & Vacheron Uhren von Sammler gesucht, gerne auch Taschenuhren. Kronberg Tel. 06173/63155

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

AUTOMARKT

Ford Fiesta Vignale, 100 PS, Automatik, 03/2019, 26.000 km, Vollausstattung, Ruby-Rot-Metall, noch 2 Jahre Ford-Garantie, 16.900,- €. Tel. 06172/25902 Privat

VW Passat Variant 2.0 TDI 4 Motion, EZ 09/12, HU/AU 09/23, braun Met, 160.609 km, 140 PS, 6-Gang Manuell, Klima, Navi, Leder, Xenon, Isofix, PDC, el. Sitze, Tempo, SHZ, ALU, AHK, 1. Hand, Unfallfrei, Preis 5.650,- €, peter53@fn.de
Tel. 01578/3221552

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Auto! Schnell und verbindlich.
01521 6968131

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Rentner sucht in Eschborn & Umgebung von 10 Kilometern, 2 Einzelgaragen, gerne auch Doppelgarage zur Miete oder Kauf.
Tel. 0172/6117738

Suche PKW-Garage zum Kauf in Eschborn oder Umgebung.
garage_eschborn@gmx.de

Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim, Stadtmitte Süd, ab sofort zu vermieten. € 80,- pro Monat.
Tel. 0172/6764042

Tiefgarage ab sofort zu vermieten. 50,- €/monatlich. In Kelkheim.
Tel. 0151/56176727

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar.
Tel. 0177/5066621

KENNELNERNEN

Netter Rentner, etw. zurückhaltender Typ, 65, led., o. Kinder, sucht nette Rentnerin (in und um Eschborn), mit Führerschein, die gerne Auto fährt, für gemeins. Unternehmungen. Chiffre OW 1506
erhnsle@gmail.com

Bin nach Bad Homburg gezogen. Suche nette, fröhliche Leute, 40+ J., für gemeinsame Unternehmungen, Klönen, Spaziergänge, Walken. Ich freue mich.
Chiffre OW 1501

PARTNERSCHAFT

Hübsche Sie, 45 J., blond, sucht interessanten, humorvollen Mann zum Liebhaben, Pferde stehen, Ausreifen und Kuscheln. Für eine lange lange Zeit!
erhnsle@gmail.com

Er, 82 J., Witwer, Heilpädagoge i. R., Bio-Vollwertköstler, sportl., auto-/tierfrei, naturnah, wünscht ebenso interess., liebe, zärtliche Frau, polit. links, aus sozial/sozialpädagog. Engagement, aus Frfd, HG, Oberursel, FB, Bad Nauh. Chiffre OW 1402

Leben, lieben, lachen... Du bist eine niveauvolle, unkonventionelle, warmherzige Frau, Mitte-Ende 60, ohne Altlasten, die wie ich, 75, 172, NR, Ww, Dich für eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht. Ich bin an Reisen, Kultur, Zeitgeschehen und vieles mehr interessiert. Ich wohne im Vordertaunus. Chiffre OW 1505

PARTNERVERMITTLUNG

Bildschöne Marga, 70 J., seit kurzem verwitwet, bin e. ganz liebe, warmherzige Frau, unkompliziert, häuslich u. natürlich. Die Einsamkeit wird für mich von Tag zu Tag größer, mir fehlt die tägliche Ansprache, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen. pv
Tel. 0157 - 75069425

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige, deutschsprachige Hilfe für Seniorenbetreuung gesucht. 2 mal wöchentl. 3 Std. und 2 mal jährl. nach Absprache für 2 Wochen „Rund-um-die-Uhr“. Auto erforderlich. Interessiert? Tel. 06082/864 od. Tel. 0176/22202996

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
www.ask-shs.com
Tel.: 06172 - 2889191
„24 Stunden Betreuung“ ZU HAUSE
a-s-k seniorenservice home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück Gemarkung Oberursel, 2000 m², eingezäunt, Zufahrtsweg, Gartenhütte, Geräteschuppen, Brunnen, alter Baumbestand, von Privat zu verkaufen, 150.000,- €. Tel. 06171/9789936

Verkaufe eingezäuntes Garten Grundstück mit Hütte in Kronberg Thalerfeld. 1.015 m² groß für EUR 50,- pro m². Pflegerückstand.
Chiffre: KB 15/1

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht Haus in Friedrichsdorf u. Umgebung zum Kauf. Rasche Abwicklung garantiert! Angebote gerne an:
Tel. 0173/9300938

Wir suchen ein Haus mit 2 bis 4 Wohnungen mit Garten zum Kauf im Großraum Frankfurt mit Bahnan-schluss im Ort. Tel. 0162/2638049

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf.
Tel. 0170/3275265

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

1-Zimmer-WHG, 32 m², mit Balkon ca. 5 m² = 37 m² Whfl., mit sep. Küche, Flur, TG-Bad, Oberursel-Bommersheim, 1. OG, Keller & Speicher, zur Alleinnutzung oder Kapitalanlage, Makler zwecklos, 275.000,- €. Tel. 0163/2303862

GEWERBERÄUME

Werkstatt/Garage/Raum/Laden zur Anmietung für private Holzarbeiten gesucht. Biete gerne Hilfe zum initialen Aufräumen des Raumes, sofern nötig. Mfg S. Dräger. Tel. 0152/09025042

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelanschluß 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Gesucht wird ein Apartment mit Küche und Bad (25-50 m²) für eine alleinstehende Rentnerin aus der Ukraine. Die Mietkosten werden vom Sozialamt übernommen. Kontakt: Tel. 0163/7405572

Mein Mann und ich wollen uns verkleinern. Wir suchen in der Innenstadt von Bad Homburg eine Wohnung von 80 m². Wir sind 2 Personen mit kleinem Hund. Wir freuen uns über Ihre Mitteilungen. Chiffre OW 1503

Liebe Vermieter, wir (55/15/12) suchen eine ruhige 3-4 Zimmerwohnung od. kleines Haus in Oberursel und näherer Umgebung, wenn möglich mit Garten, Terrasse oder Balkon. Falls gewünscht, übernehmen wir auch gerne Gartenarbeiten. Wir freuen uns, wenn wir eine Katze oder einen kleinen Hund aufnehmen dürfen (kein Muß – aber Herzenswunsch). Tel. 0176/50578550

Rentnerhepaar, Nichtraucher, keine Haustiere, sucht 2-Zimmerwohnung mit Dusche und Balkon, 1. Etage oder Fahrstuhl, in Bad Homburg. Chiffre OW 1502

Physiotherapeutin sucht 3 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

HG, 3-Zimmer Whng. Nähe Innenstadt zu vermieten (ab sofort) 10 Min. Kurpark, 15 Min. Schloßpark, 77 m² (Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, Ärzte, Apotheken, Bäcker, Gastronomie etc) mit Balkon, Küche, Bad, Wohnz., Schlafz., Gästez., perfekte Aufteig., Tiefgarage (wenn gewünscht) Aufzug, sonnig und hell, Panoramablick, Miete kalt 1.060,- € + 300,- € Umlagen, Umlagenabrechng. erfolgt z. Jahresende, 3-Monatsmieten Kautiön. Chiffre OW 1504

Frisch saniertes Haus in Friedrichsdorf Bgh. 120 m² Naturholzböden; Kaminofen; Wintergarten; hochwertige EBK 1400,- € Kaltmiete ab 01.07.22 cornelia@sauer-andermann.de

2-Zi.-Wohnung in Bad Homburg, 65 m², EBK, Loggia, separate WC, Keller, Kfz-Stellplatz. Kaltmiete 790,- €, NK 160,- €, Garage 50,- €, Kautiön 3 KM. Tel. 0163/3681279 ab 17 Uhr

Helle 3-Zi-Wohnung, 70 m², 2. Stock, DG, Küche mit Essbereich, Tgl.-Bad, Gemeinsh.-Waschküche, Keller, Parkplatz vorhanden, KM 720,- € + 220,- € NBK + Kautiön. Frei ab sofort. Tel. 0172/8688383

Helle 2-Zi.Wohnung, 80 m², in Bad Homburg, große Terrasse, Keller, 880,- € KM + NK + Kt, Tiefgaragenplatz 70,- €, ab sofort. Tel. 0172/6211121

1/2 Reihenhaus in Kelkheim: Vater (53) + Sohn (21) bieten nach Scheidung gemeinsames RH mit Garten, ruhige Lage für kalt 760,- € Als WG, ideal für NR + Kind(er) bp7@mail.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub im schönen Odenwald! Familie Gebhard www.ferienwohnung-bad-koenig.de

KOSTENLOS

30er-Zone in der Elisabethenstraße in Bad Homburg! Es gilt 30 Km/h! Bitte halten Sie sich daran! Die Abgase und der Lärm sind für uns Anwohner unerträglich! D a n k e !!!

Schlafsofa, 140*200 cm, dunkelgrün, zu verschenken. Tel. 0152/56915676

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche für Privathaushalt in Oberursel alle 2 Wochen für ca 4 Stunden Putz- und Bügelhilfe. Tel. 0178/9201770

Mehrgenerationen-Haushalt in Kelkheim-Hornau sucht ab sofort Putz-/Haushaltshilfe (2-3 Tage / 10-15 Stunden pro Woche) Tel. 0172/4209512

Suche Reinigungskraft zum Putzen und Bügeln für 2 mal im Monat ca. 2 - 3 Std. in Kelkheim. Reihenhaus. Tel. 0178/3257177

Gärtner für Beet + Busch, Pflegearbeiten (1 x monatlich) in Königstein gesucht. Chiffre: KW 14/01

STELLENGESUCHE

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alle Arten von Gartenbau, Hecken schneiden und Pflastersteine. Tel. 0157/37059193

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder Tel. 06172/2659260

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Zuverlässige Frau sucht Bügel- oder Putzstelle im Privathaushalt. Oberursel, Bad Homburg, Niederhöchstadt. Tel. 0157/76512233

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Fliesen, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten- Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Haushaltshilfe: zuverlässige, fleißige, freundliche, saubere Putzfrau sucht Arbeit (4 Stunden) in Kronberg oder Oberursel. Tel. 0163/1206740

Rasen mähen, Hecken schneiden Laub kehren u. entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Hausmeisterservice sucht Hausmeister- und Gartentätigkeiten im MTK und Umgebung. Tel. 0157/80983353 o. Email: Info.hms_sadiki@yahoo.com

Erfahrener Gärtner übernimmt Ihre Gartenarbeiten. Zuverlässig, gerne in Dauerpflege. Beet- u. Rasenpflege, Strauchschnitt sowie Hof und Straßenreinigung mit Unkraut Entfernung. Tel. 0152/08733643 o. 06195/724874

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Hecke schneiden, etc. Tel. 0152/37724941

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996 06171/8665187

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

RUND UMS TIER

2 Jahre alte Schäferhündin an liebevolle Hundeliebhaber abzugeben. Tel. 0175/1627666

UNTERRICHT

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

HAKO-Variete 350, HONDA-Großserienmotor (4,0 PS), Kehren, Schneeräumen, Mähen, wie neu, Verhandlungsbasis, 2.000,- €. Tel. 069/95408488

Neues, unbenutztes Mountainbike: Haibike SDuro hardNine 2,5 blue/grey/lime umständehalber zu verkaufen: 1800,- €. Tel. 0151/57631162

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

E-MTB Cube Reaction Hybrid (2017) Räder 29" RH 19" (48 cm) Akku 500W Motor Bosch, Performance CX Shimano Deore Ausstatung. VB 1.550,- €. Tel. 0170/8718326

2-sitzige Couch, beige mit bunter Borde, 3 lose Rückenlehnen, Seitenteile abklappbar, 1,80 m, 180,- €. Tel. 0152/38419375

Privater Hofflohmarkt, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Alt Burgholzhausen 18, vom 15.04. bis 18.04.22 von 9 Uhr – 18 Uhr. Möbel, Porzellan, Bilder, Schmuck, Hausrat, Spielzeug u.s.w.

Fast Neu Fahrräder KTM Avento plus 28, Herren, Shimano Kette Kalkhoff Agattu 24, Damen, Shimano Nabe je 210,- €, Paketpreis 390,- €. Tel. 06173/1626

Schönes, neuwertiges Sofa von „Möbelum“ 2 1/2 Sitzer m. schönem Stoffbezug 150,- €. TV + Phono-Bank Kirschbaum von „Kont rast“ 80,- €. Tel. 06173/7835323

Pegasus Trekking Damenrad 21-Gang Kettenschaltung 28/56 Aluminium, System-Korb, € 219,- (NP 480,- €) Tel. 06173/9880908

Holzwerkbank mit Zubehör Top-Zustand 140 x 50 x 86 cm VB 90,- € Tel. 0152/58487392

VERSCHIEDENES

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Suche Fotos, Zeichnungen & Infos zu dem vormaligen Aussichtsturm auf der Bürgelplatte in Kronberg. L. Heuse Tel. 0174/3007129

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa-International
- Überseemzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Flohmärkte
Jeder kann teilnehmen!

W Weiß Veranstaltungs-Service

Jeden Dienstag	Eschborn, Mann Mobilia von 8.00 bis 13.00 Uhr
Jeden Donnerstag und Samstag	Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B von 8.00 bis 14.00 Uhr
Jeden Samstag	Ffm-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag 17. April 22	Eschborn, Mann Mobilia von 10.00 bis 16.00 Uhr
Montag 18. April 22	Ffm-Nieder-Eschbach, Ikea von 10.00 bis 16.00 Uhr
Montag 18. April 22	Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum von 10.00 bis 16.00 Uhr

www.weiss-maerkte.de
Terminhotline: 06195-9199411
Platzreservierung: 06195-919940

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 13,00 €
 bis 5 Zeilen 15,00 €
 bis 6 Zeilen 17,00 €
 bis 7 Zeilen 19,00 €
 bis 8 Zeilen 21,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Auftraggeber, Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Unterschrift: _____
 IBAN: DE _____
 Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

(Bitte immer mit angeben.)

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

14. 4. – 20. 4.

Spencer

Do. + Fr. + Mo. 20.15 Uhr
So. + Di. 17.45 Uhr

Cicero:

Zwei Leben, eine Bühne
Sa. 17.45 Uhr
So. + Di. + Mi. 20.15 Uhr

À la carte

Fr. + Mo. 17.45 Uhr; Sa. 20.15 Uhr

Die Häschenschule 2

Sa. + So. 16.00 Uhr

Wie im Himmel

BETESDA

Di. 15.00 Uhr

ab 21. 4.

**Eingeschlossene
Gesellschaft**

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Ermäßigung bei der Musikschule

Eschborn (ew). „Musik tut gut, Musik macht schlau – gilt das nur für Kinder aus finanzstarken Haushalten?“ „Nein“. Musikunterricht soll für alle möglich sein: Deshalb gewährt die Musikschule Taunus 70 Prozent Ermäßigung, wenn „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“ bezogen werden und der Bescheid der ausstellenden Behörde vorgelegt wird. Liegt das Einkommen geringfügig höher, ist ebenfalls eine Ermäßigung möglich. In diesem Fall muss bei der Musikschule ein Antrag gestellt werden. Selbstverständlich gewährleistet die Musikschule strengste Vertraulichkeit. Voraussetzung für die langfristige Aufrechterhaltung einer Ermäßigung ist das regelmäßige Üben zu Hause.



Der Naspä-Vorstand mit Frank Diefenbach, Michael Baumann, Günter Högner und Bertram Theilacker (v. l.) blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2021. Foto: Naspä

Naspä erwartet mehr Beratungsbedarf

Main-Taunus (mtk). Die Nassauische Sparkasse (Naspä) stellt 50 000 Euro für regionale Hilfsprojekte bereit, die sich um ukrainische Geflüchtete kümmern. Das sagte Vorstandsvorsitzender Günter Högner anlässlich eines Online-Pressgesprächs.

Das vergangene Jahr hat die Naspä nach Angaben Högners mit einem erfreulichen wirtschaftlichen Ergebnis abgeschlossen: „Gelingen ist uns das durch ein hohes Wachstum im Kreditgeschäft, ein gutes Wertpapiergeschäft und ein positives Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft. Die Kreditzusagen belaufen sich auf insgesamt 1,8 Milliarden Euro. Dies geht auf eine starke Nachfrage von Unternehmen und privaten Haushalten zurück. Die Naspä hat Wohnungsbaukredit in Höhe von 1,18 Milliarden Euro zugesagt (2020: 1,05 Milliarden Euro). „Nie hat die Naspä ein höheres Volumen an Wohnungsbaufinanzierungen zugesagt“, so Högner. Die Kundeneinlagen stiegen um 6,9 Prozent oder 721 Millionen Euro auf ein Rekordniveau von 11,2 Milliarden Euro. Der Zuwachs ist nach wie vor eine Herausforderung für die Naspä, auch wenn sich der Anstieg gegenüber dem Vorjahr wegen der 2021 wieder angesprungenen Konjunktur verlangsamt hat.

Der Zinsüberschuss erhöhte sich erstmals seit vielen Jahren gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Prozent auf 203 Millionen Euro (2020: 193 Millionen Euro). Hier machten sich das gute Kreditgeschäft, die Teilnahme an den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften der EZB, Zinseinnahmen aus dem Depot A und eine um sechs Millionen Euro höhere Ausschüttung der Beteiligung an Verbundunternehmen bemerkbar. Der Provisionsüberschuss stieg um 8,1 Prozent auf 77,3 Millionen Euro (2020: 71,5 Millionen Euro). Das ist vor allem auf

das gute Wertpapiergeschäft zurückzuführen. Die Cost-Income-Ratio (CIR) hat sich auf 66,3 Prozent verringert (2020: 69,6 Prozent). Für eine große Flächensparkasse ist das ein guter Wert, der eine deutliche Steigerung der Produktivität zeigt. Nachdem 18 Millionen Euro den Rücklagen zugeführt wurden, steht unter dem Strich ein auf 39,4 Millionen Euro gestiegener Jahresüberschuss (2020: 36,2 Mio. Euro). Die Bilanzsumme erhöhte sich um 5,2 Prozent auf 15 Mrd. Euro. Die Naspä zählt damit zu den zehn größten Sparkassen in Deutschland.

Högner rechnet für 2022 wegen der geopolitischen Unsicherheiten, Inflation und einem möglichen Zinsanstieg mit einem deutlich vermehrten Beratungsbedarf bei Kunden. Um weitere Angebote im großen Umfang in der Fläche machen zu können hat die Naspä die Kooperation mit Volksbanken in ihrem Geschäftsgebiet ausgebaut. Nach Ansicht Högners sind die Herausforderungen für Sparkassen und Genossenschaftsbanken identisch. Die verstärkte Kooperation sei nicht nur eine gute Lösung für Kundinnen und Kunden, sondern auch betriebswirtschaftlich sinnvoll. Ein weiterer Ausbau ist denkbar.

Die Naspä hat im vergangenen Jahr besonderen Wert auf die Unterstützung von Umweltprojekten gelegt. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen hat die Naspä 2021 insgesamt rund 2,1 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. 16,8 Millionen Euro hat sie an Steuern gezahlt. Auch als Arbeitgeberin für rund 1600 Menschen und als Ausbilderin für 129 Auszubildende, Trainees und duale Studenten fördert die Naspä die Region. 2021 hat sie für Gehälter 87,8 Millionen Euro aufgewandt und in die Aus- und Weiterbildung ihrer Beschäftigten rund 735 000 Euro investiert.

Erste Stadträtin informiert sich



Die Erste Stadträtin Eschborns, Bärbel Grade, ist nicht nur politisch an „grünen“ Themen interessiert, auch ihre beruflichen Aufgaben umfassen seit ihrem Amtsantritt im Januar unter anderem die Themen Landschafts- und Naturschutz, öffentliche Grünanlagen und Stadtwald. Vor Kurzem machte sie sich deswegen gemeinsam mit dem Sachverständigen Udo Riebold, von der Stadtverwaltung seit Langem mit der regelmäßigen Überprüfung der Verkehrssicherheit der Bäume im Stadtgebiet beauftragt, ein Bild von den Grünanlagen, dem Gelände zwischen der Alten Mühle und der Heinrich-von-Kleist-Schule. Riebold, der knapp 9000 Bäume in Eschborn betreut, wies besonders auf Probleme wie Trockenstress oder Pilzbefall hin, unter denen einige Bäume in dem besuchten Gebiet leiden. Immer wieder hätten Bäume in den vergangenen Jahren aus diesen Gründen von Totholz befreit oder sogar ganz gefällt werden müssen, so der Sachverständige. Grade lobte, dass einige Bäume jedoch als sogenannte Habitatsbäume erhalten werden können und dies auch in Zukunft geplant sei. Habitatsbäume können Kleinstlebewesen wie Insekten, aber auch einigen Vogelarten und Moos- oder Flechtenarten einen Lebensraum bieten und tragen so zum Artenerhalt bei. Foto: Stadt Eschborn

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Sandstrahlen
Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680



Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Stilsichere Begrenzung

(djd). Zäune sind bei der Planung des Eigenheims unverzichtbar. Und zwar nicht nur als notwendiger Grundstücksabschluss, sondern auch als optisches Highlight, das den Stil des Zuhauses unterstreicht und noch verstärkt. Mit einer modernen Optik überzeugt beispielsweise das Zaunmodell Palermo des österreichischen Herstellers Guardi. Es verbindet Designelemente wie die senkrechten Lamellen mit modernen Details wie den außergewöhnlichen Schrägkappen. Die Farbgebung ist dabei frei wählbar, die Lieferzeiten sind kurz. Das verwendete Aluminium sorgt für dauerhafte Korrosionsfreiheit, Witterungsbeständigkeit und eine lange Lebensdauer der neuen Grundstücksumzäunung. Unter www.guardi.de gibt es mehr Details und eine Kontaktmöglichkeit.

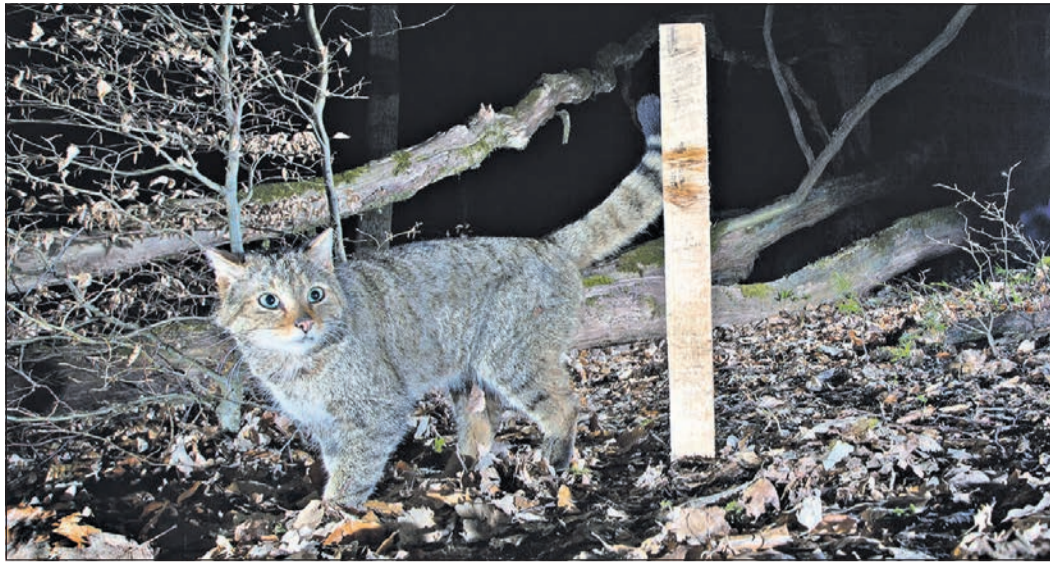


Hochwertige Zäune und Tore unterstreichen die architektonische Wirkung des Eigenheims. Foto: djd/GUARDI Wien/

**WIR WÜNSCHEN
FROHE Ostern**
Am Ostersamstag haben wir geschlossen.

61389 Schmitt-Brombach · www.fenster-mueller.de

www.taunus-nachrichten.de



Die genetischen Analysen der an den Lockstöcken gefundenen Haare der Wildkatzen konnten die „Pfotenabdrücke“ von 47 Tieren ermitteln. Foto: blickpunktnatur/Helmut Weller

Positiver Trend für die Wildkatze

Main-Taunus (mtk). Der Taunus ist „Wildkatzenland“: Bei der großen Wildkatzenbefragung, die der hessische Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Hessen) in Kooperation mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) Anfang 2021 durchführte, konnten 47 verschiedene Wildkatzen nachgewiesen werden. Unterstützt wurde das Monitoring durch die HessenForst-Forstämter Weilrod, Weilmünster, Wiesbaden-Chauseehaus und Königstein.

Die genetischen Analysen der an den Lockstöcken gefundenen Haare, konnten die genetischen „Pfotenabdrücke“ von 32 männlichen und 15 weiblichen Tieren ermitteln. Durchgeführt wurden die Analysen von der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Zentrum für Wildtiergenetik in Gelnhausen. „Im bundesweiten Vergleich ist die Populationsdichte im Taunus mit etwa 0,7 Individuen pro Quadratkilometer sehr hoch und wurde in dieser Studie nur von der Wildkatzenpopulation im Solling in Niedersachsen übertroffen“, so Wildkatzen-Expertin Yvonne Henky.

„Der positive Trend für die Wildkatze, den wir seit einigen Jahren beobachten können, scheint weiter anzuhalten.“ Zugleich zeigen die Ergebnisse der Untersuchungen eine genetische Trennung der Taunus-Population von den Beständen in Mittel- und Südwestdeutschland. Carsten Nowak, Leiter des Zentrums für Wildtiergenetik, erklärt: „Der Grund liegt wahrscheinlich in einer jahrzehntelangen Isolation der Taunus-Wildkatzen, nachdem

die Art vor gut einem Jahrhundert in weiten Teilen Deutschlands ausgerottet wurde. Eines der wenigen verbliebenen Refugien war der Rheingau-Taunus, dieser war jedoch durch den Rhein von den angrenzenden Beständen getrennt. Diese Trennung sehen wir noch heute in der DNA der Wildkatze, wenngleich es trotz der Isolation zu keiner nennenswerten genetischen Verarmung in den Taunus-Wildkatzen kam“.

Mit steigender Populationsdichte im Taunus werden sich die Wildkatzen zunehmend in umliegende Waldgebiete ausbreiten und sich mit den dort lebenden Tieren vermischen, vermutet der Experte. Umso wichtiger ist es, zu prüfen, ob es Barrieren gibt, die langfristig Wanderbewegungen erschweren. „Die Prüfung möglicher Barrieren und Vernetzungsachsen vom Taunus in angrenzende Waldgebiete wie den Westerwald, Pfälzerwald und ins Lahn-Dill-Bergland sollte in Zukunft Teil der Schutzmaßnahmen für die Wildkatze sein, damit sich die Population auch auf lange Sicht guter Vitalität erfreuen kann“, fordert Susanne Steib, Managerin Naturschutzprojekte beim BUND. „Dabei spielt die Verbesserung der Quermöglichkeiten von Straßen wie der A3 eine große Rolle, zum Beispiel durch die Gestaltung von für die Wildkatze geeigneten Durchlässen.“ Die größte Gefahr für die heimische Samtpfote geht heutzutage vom Straßenverkehr aus. Daher ist die Vernetzung der Wälder und die Möglichkeiten einer gefahrlosen Überquerung von Straßen für das Überleben der Wildkatze maßgeblich.

Nahmobilitätsplan beschlossen

Eschborn (ew). „Was brauchen wir, um den Fuß- und Radverkehr in Eschborn zukunftsfähig aufzustellen?“ Darum geht es bei dem durch das Land Hessen geförderten und von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im März verabschiedeten Nahmobilitätsplan.

Eine umfangreiche Bestandsanalyse sowie die Datenauswertung zweier Workshops mit Stadtpaziergang waren Bestandteil der standardisierten Vorgehensweise des Nahmobilitäts-Checks. Der Nahmobilitätsplan stellt die Ergebnisse aus den einzelnen Arbeitsschritten dar und beschreibt Empfehlungen zur Umsetzung der Lösungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr. Am Plan mitgewirkt haben verschiedene Fachbereiche aus der Stadtverwaltung, Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Fraktionen von CDU, Grüne, FWE, SPD und Linke. Der Nahmobilitätsplan erwähnt positiv die kurzen Distanzen und die gute Erschließungsqualität in Eschborn. Verbesserungspotenzial wird vor allem in der Verknüpfung zu den Gewerbegebieten gesehen.

Mögliche Maßnahmen greifen genau diese Schwäche auf und benennen besonders die Hauptverkehrsstraßen in und zu den Gewerbegebieten, die für den Rad- und Fußverkehr verbessert werden sollten. Insgesamt 26 Maßnahmen enthält der Ergebnisbericht, aufgeteilt in die drei Kategorien „Vernetzung von Quellen und Zielen“, „Aufenthaltsqualität

stärken“ und „Kampagnen, Kommunikation, Organisation“.

„Insgesamt stellt der Maßnahmenkatalog eine wichtige Grundlage für die Priorisierung und Einordnung der Problemstellen dar und benennt erste Lösungsansätze. Jede Maßnahme muss jedoch individuell auf die Umsetzbarkeit geprüft werden“, erläutert der Nahmobilitätsbeauftragte der Stadt, Andreas Gilbert. „In einigen Bereichen sind nicht wir selbst Baulastträger, sondern ‚Hessen Mobil‘ oder die Deutsche Bahn, sodass wir hier auf deren Kooperation angewiesen sind. Doch auch diese Problemstellen wollen wir angehen.“

Umsetzung vorantreiben

Erste Stadträtin Bärbel Grade hat es sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung des Nahmobilitätsplans voranzutreiben. „Durch die Verbesserung des Nahmobilitätsangebots werden wir positive Effekte für alle erzielen: Schulkinder, Senioren, Pendler und Freizeitsportler“, so Grade.

Das Land Hessen übernahm 60 Prozent der Kosten für den Nahmobilitäts-Check. Der Nahmobilitätsplan wurde gemeinsam mit dem Fachbüro „Mobilitätslösung“ aus Darmstadt erarbeitet.

Der vollständige Bericht zum Nahmobilitätsplan der Stadt Eschborn kann auf der städtischen Homepage abgerufen werden im Internet unter www.eschborn.de/nahmobilitaetsplan.

Trickbetrüger am Telefon: Vorsicht vor Schockanrufen!

Main-Taunus (mtk). Kürzlich kam es im Main-Taunus-Kreis vermehrt zu sogenannten Schockanrufen, bei denen die Täter mit den Ängsten ihrer Opfer spielten und versuchten, daraus Kapital zu schlagen. Glücklicherweise sind bei der Polizei aktuell noch keine Fälle bekanntgeworden, bei denen die Täter ihr Ziel erreichten. In einem Fall hatten sie ihre Opfer jedoch schon „an der Angel“.

Meist wird durch die Täter zunächst dargestellt, dass es zu einem schweren Verkehrsunfall mit Verletzten oder gar Toten gekommen sei. Anschließend geben sie dem Angerufenen zu verstehen, dass nur die Zahlung einer Kaution ihren Angehörigen wieder auf freien Fuß bringen könnte. Mit dem Gedanken, ihren Verwandten natürlich helfen zu müssen, und auch tatsächlich geschockt von der gehörten

Geschichte, versuchen die oftmals älteren Opfer Geld oder andere Wertsachen zu besorgen. In einem der aktuellen Fälle hatte eine über 90-jährige Seniorin schon ihren Schmuck aus dem Tresor geholt, gewogen und am Telefon das ermittelte Gewicht mitgeteilt. Zufällig kam jedoch in diesem Moment die tatsächliche Tochter zum Besuch vorbei. Nun war klar, dass sie nicht zeitgleich in Haft sitzen konnte. „Solche Anrufe sollten immer sofort beendet werden! Keine Polizei, Staatsanwaltschaft oder sonstige Behörde wird telefonisch bei Angehörigen Geld einfordern. Es werden auch niemals ‚Mitarbeiter‘ solcher Institutionen persönlich vorbeikommen und Geld abholen. Wählen Sie nach Beendigung solcher Telefonate immer den Notruf 110!“, rät die Polizei.

STELLENMARKT



Stein- und Dachreinigung
inkl. Versiegelung alle Arbeiten rund ums Haus zu Festpreisen – seit 20 Jahren
Firma G. Kreutz Limburg
0173 7657125
oder 06431 2624143

Erfahrene/r Buchhalter/in gesucht (DATEV). Flexible Arbeitszeiten, ca. 40 Std./Monat.
Tel.: 06173 9267-0

Engagiertes Gartenpflegeteam sucht
Mitarbeiter (m/w/d) für anspruchsvolle Gärten.

Ulrike Schaal Gartenservice
info@uschaal.de
www.uschaal.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

DU HAST UNS GERADE NOCH GEFEHLT...

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Anlagenmechaniker SHK und/oder Meister (m/w/d) ab sofort

Du bist aufgeschlossen und teamfähig?

Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik und bist im Besitz eines Führerscheins der Klasse B?

Dann bewirb Dich jetzt bei uns per E-Mail oder ruf uns an:



65835 Liederbach · Taunusstraße 39
Telefon 069 307007 · Telefax 069 307056
www.heidenreich-gmbh.de E-Mail: info@heidenreich-gmbh.de

Für unser **Reinigungsteam** suchen wir **Sie** als Verstärkung für eine Seniorenwohnanlage in **Kronberg**, ab sofort oder nach Vereinbarung in Teilzeit ca. 5,00 Stunden/Tag.

Das erwartet Sie:

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- € 12,00 Stundenlohn, Urlaubsgeld, geregelte Arbeitszeiten
- Sonn- u. Feiertagszuschläge nach Tarif der Gebäudereinigung
- Bereitstellung der Arbeitskleidung

Ihre Aufgaben:

- Appartamentreinigung
- Reinigung der öffentlichen Bereiche

Das klingt für Sie interessant? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf:

Cappus Dienstleistungen · Tel.: 04102 - 888 820



An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Kelterei
HÉRBERTH

Im Kronthal 12–16 · 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM**Schwalbacher Woche****Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de**Anzeigenleitung:** Michael Boldt**Redaktion:** E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)**Auflage:** 8 500 verteilte Exemplare**Erscheinungsweise:** 14-tägig donnerstags erscheinende (alle ungeraden Wochen), unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 UhrMittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Besuch des Rathauses mit Schutzmaske

Schwalbach (sbw). Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage entfällt für Besucher des Rathauses, des Bürgerbüros und der Stadtbücherei die Pflicht zum Tragen einer Corona-Schutzmaske. Es wird jedoch das Tragen einer OP-Maske oder Schutzmaske des Standards FFP2 für Besucher dringend empfohlen. „Die Gesundheit der Bürger liegt uns genauso am Herzen, wie die unserer Mitarbeiter,“ sagt Bürgermeister Alexander Immisch. „Um auch zukünftig in vollem Umfang für Sie da sein zu können, bitten wir deshalb darum, beim Besuch unserer Einrichtungen weiterhin freiwillig eine Maske zu tragen.“

Garagen aufgebrochen

Schwalbach (sbw). Am Sonntagmorgen gegen 3.30 Uhr wurden im Sossenheimer Weg zwei Garagen und ein davor geparkter Pkw aufgebrochen. Entwendet aus einer der Garagen wurden drei Fahrräder: ein schwarz-weißes Mountainbike der Marke Scott, ein schwarzes Turnfahrrad der Marke Bergamont und ein grünes Militärbike der Marke Policy mit extrabreiter Bereifung. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 700 Euro, die Räder haben einen Wert von 2650 Euro. Der Täter soll dunkel gekleidet gewesen sein und eine Kapuze über den Kopf getragen haben.

Hunde bitte an die Leine

Schwalbach (sbw). Die Brut- und Setzzeit hat begonnen. In den Wiesen und Gehölzen brüten viele Vögel, und die Wildtiere bekommen Nachwuchs. In dieser Zeit benötigen die jungen Wildtiere besonderen Schutz und einen ungestörten Rückzugsort. „Wir appellieren eindringlich an alle Hundebesitzer, ihre Verantwortung wahrzunehmen und ihre Tiere in der Brut- und Setzzeit nicht abseits von den Wegen im Feld und Wald frei laufen zu lassen. Indem Sie Ihre Hunde an die Leine nehmen, schützen Sie unsere heimischen Wildtiere“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch. Auch an Spaziergänger, Jogger und Radfahrer richtet sich ein Appell: „Bleiben Sie auf den Wegen, gehen Sie nicht querfeldein, betreten Sie keine Wiesen oder Ackerflächen und halten Sie sich nach Möglichkeit von Hecken und Gebüsch fern.“



Ein umfangreiches Angebot an Reiseführern für Urlaub und Ausflüge in der Region steht zur Ausleihe bereit.
Foto: Stadt Schwalbach

Osterferienlektüre und Reiseführer der Stadtbücherei

Schwalbach (sbw). Für viele gehört ein gutes Buch fest mit ins Reisegepäck. Schließlich bleibt im Urlaub genug Zeit, sich in fesselnde Romane zu vertiefen, sich bei spannenden Krimis zu gruseln oder etwas Neues zu lernen.

Die Stadtbücherei Schwalbach bietet auch in diesem Jahr wieder aktuelle Romane und Kinderbücher für die Ferien. Auch ein umfangreiches Angebot an Reiseführern für Urlaub und

Ausflüge in der Region oder auch für andere Ziele nah und fern wartet in den Regalen auf die Ausleihe. Für den Urlaub daheim hat die Bücherei auch über 200 Gesellschaftsspiele im Bestand, die einen gemütlichen Spieleabend bereichern.

Die Stadtbücherei hat in den Osterferien zu den üblichen Zeiten geöffnet, nur am 15. und 16. April (Karfreitag und Karsamstag) bleibt sie geschlossen.

Masurenfahrt im Juni hat freie Plätze

Schwalbach (sbw). Der Arbeitskreis „Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach“ im Kulturkreis bietet eine Masurenfahrt vom 18. bis 26. Juni an. Es sind noch Plätze frei.

Die schon zweimal coronabedingt verschobene Reise soll nun endlich durchgeführt werden. Mit dem Flugzeug von Frankfurt nach Warschau, und von dort geht es dann mit dem Bus zu einem Hotel an einem masurischen See. Von diesem festen Standort aus organisieren die Verantwortlichen Ausflüge an inter-

essante Orte, unter anderem an den Oberländischen Kanal, und Gespräche zur aktuellen Lage in Polen. Auch eine kleine Rundreise durch Masuren ist geplant: Nikolaiken, Sensburg, Rastenburg, Heilige Linde, bei Interesse auch zum ehemaligen „Führerhauptquartier Wolfsschanze“.

Interessenten erhalten weitere Informationen bei der Geschäftsstelle des Kulturkreises, unter Telefon 06196-81959 oder bei Günter Pabst, per E-Mail an pabst@gmx.eu.

Mit uns erreichen Sie 148.850 Haushalte

Jeden Donnerstag/Freitag erscheinen unsere zehn Lokalzeitungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Steinbach, Kronberg, Königstein, Glashütten, Kelkheim, Liederbach, Eschborn, Schwalbach, Bad Soden und Sulzbach.

Unser Konzept: Zehn starke und eigenständige Lokalredaktionen garantieren eine hohe Leserbindung und bieten ein ideales Umfeld für Ihre lokale Werbung.

Unsere Anzeigenberater unterstützen Sie individuell bei Ihrer Werbeplanung.

 **Bad Homburger Woche**

 **Friedrichsdorfer Woche**

 **Oberurseler Woche**

 **Steinbacher Woche**

Kronberger Bote

 **Königsteiner Woche**

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche



Vorstadt 20 · 61440 Oberursel
Tel. 06171- 62 88-0 · Fax: 06171- 62 88 19

E-Mail-Adressen:

verlag@hochtaunusverlag.de

Redaktion Hochtaunus: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktion Main-Taunus: mtk@hochtaunusverlag.de

Hochtaunus Verlag

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de